

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Steinmaur

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Steinmaur

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

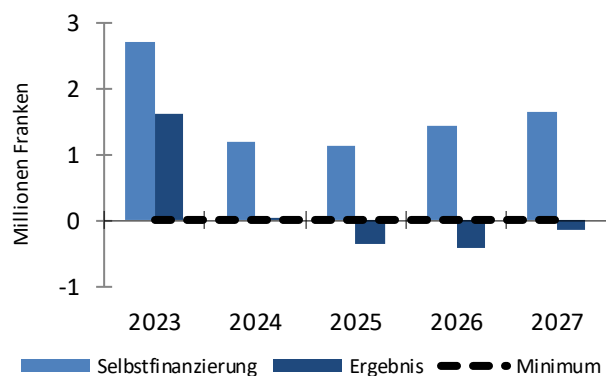
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 25,8 Mio. Franken wird ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Sportanlagen, Werkhof, Gewässerschutz, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Aufwandüberschüsse von bis zu 0,4 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 8,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Finanzierungsfehlbetrag von 15,3 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften ungefähr um diesen Betrag zunehmen. Die Nettoschuld wird deutlich erhöht und liegt am Ende der Planung bei 17,1 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung ausserhalb des Zielbandes entspricht. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss. Bei Realisierung aller Projekte ist jedoch mit einer Erhöhung zu rechnen. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

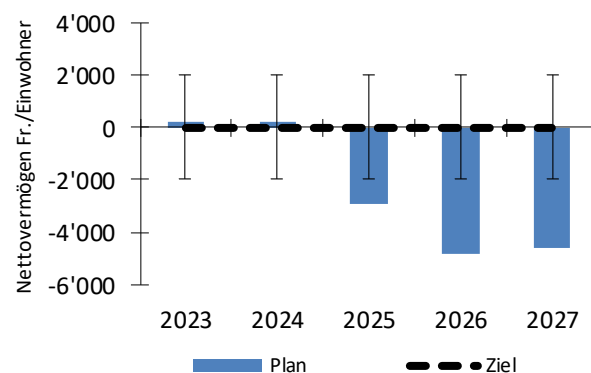
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung dürfte ab 2025 verfehlt werden. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

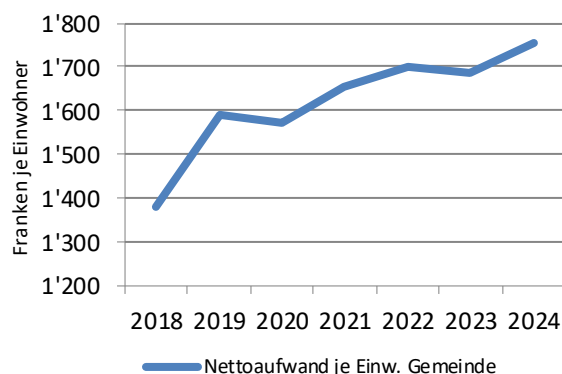
Steuerhaushalt



Die Nettoschuld nimmt ab 2025 rasch zu. Mit rund 4'600 Fr./Einwohner am Ende der Planperiode wird das Zielband deutlich verlassen.

Plafonierung Nettoaufwand Gemeinde

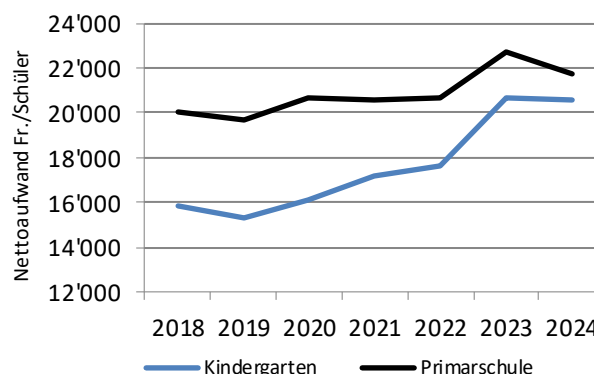
Gemeinde ohne Bereich Bildung



Der Nettoaufwand je Einwohner (ohne Bildung) liegt im Budget 2024 höher als in den Vorjahren. 2023 zeigt sich dank Beiträgen aus dem Strassenfonds eine Stabilisierung.

Plafonierung Nettoaufwand je Schüler

Bereich Bildung



Im Budget 2024 werden die Kosten je Schüler mit steigenden Schülerzahlen leicht sinken.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Es wird eine Bandbreite von plus/minus 2'000 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Steuerhaushalt festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 2'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (+ 2'000 Franken), sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 2'000 Franken je Einwohner

Plafonierung der Nettoaufwendungen

Die spezifischen Nettoaufwendungen sollen auf dem Niveau von 2014 plafoniert werden (Franken je Einwohner, ohne Abschreibungen). Im Bildungsbereich wird eine stabile Entwicklung der Kosten je Schüler angestrebt.

Messgrösse

Nettoaufwendungen je Einwohner bzw. Schüler stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele teilweise verfehlt. Mit dem gegenüber dem Vorjahresplan deutlich höheren Investitionsvolumen kann das Zielband beim Nettovermögen/-schuld nicht mehr eingehalten werden. Die Kosten je Einwohner dürften weiter zunehmen, was den Ausgleich der Erfolgsrechnung künftig erschwert. Handlungsbedarf zeigt sich vor allem bei folgenden Punkten:

Die Nettoschuld verfehlt den unteren Grenzwert am Ende der Planung um hohe 9,6 Mio. Franken. Mehrere «Grossprojekte» sind erstmals im Investitionsplan enthalten. Eine konsequente Priorisierung der Vorhaben ist wichtig, um das Substanz- und Schuldenziel wieder einhalten zu können. Die Vorhaben sind kritisch auf Notwendigkeit, Zeitpunkt und Höhe zu hinterfragen und nach Möglichkeit in eine spätere Periode zu verschieben. Gelingen keine substanziellen Entlastungen, muss mittelfristig von einem höheren Steuerfuss ausgegangen werden.

Die Erfolgsrechnung kann ab 2025 voraussichtlich nicht mehr ausgeglichen werden und die erzielte Selbstfinanzierung liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau. Um die Schulden künftig wieder reduzieren zu können, sind Verbesserungen in der Erfolgsrechnung anzustreben.

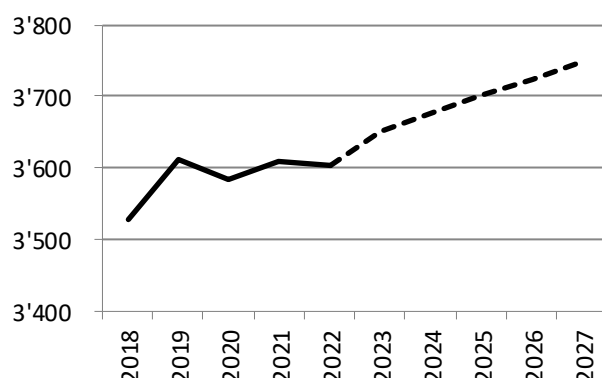
Im Gebührenhaushalt Wasser ist eine Tarifierhöhung empfohlen.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem wird die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen haben ein höheres Niveau erreicht. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'080
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-23'368
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-15'288
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-15'288

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-4'571
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	6'426
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		35%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

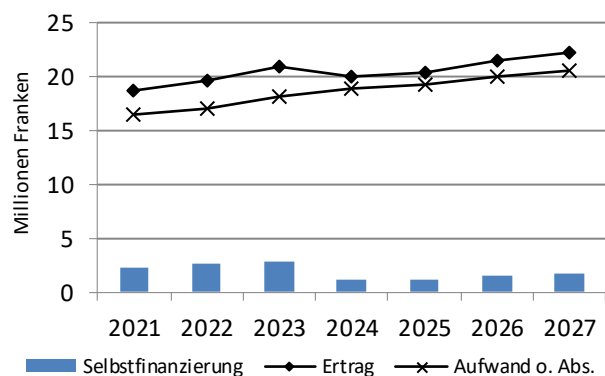
- Sportanlagen Erlen AG
- Neuer Werkhof
- Alterszentrum Wehntal
- Gewässerschutz Projekt Fischbach
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

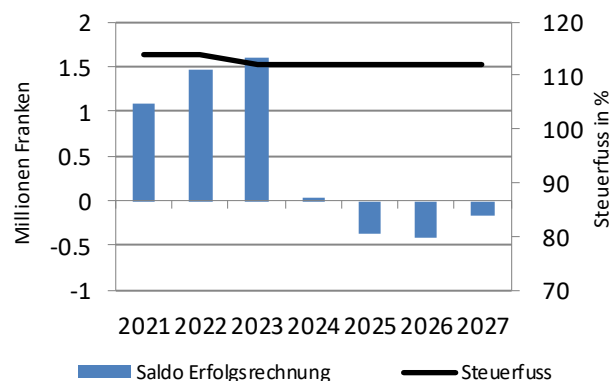
keine Vorhaben

Die nach wie vor **intakte Konjunkturentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der vergleichsweise sehr hohen Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Kinder- und Jugendheime** sowie die höhere **Schülerzahl** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 24,1 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 8,1 Mio. Franken, womit die Investitionen von 23,4 Mio. Franken zu rund einem Drittel selber finanziert werden können. So wird die Nettoschuld deutlich erhöht. Sie beträgt am Ende der Planung 17,1 Mio. Franken, was einer vergleichsweise sehr hohen Verschuldung ausserhalb des Zielbandes entspricht.

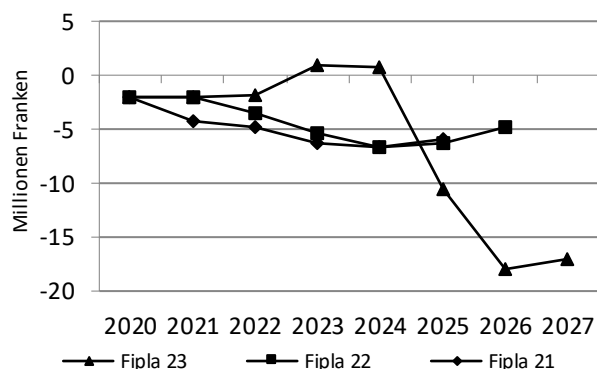
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



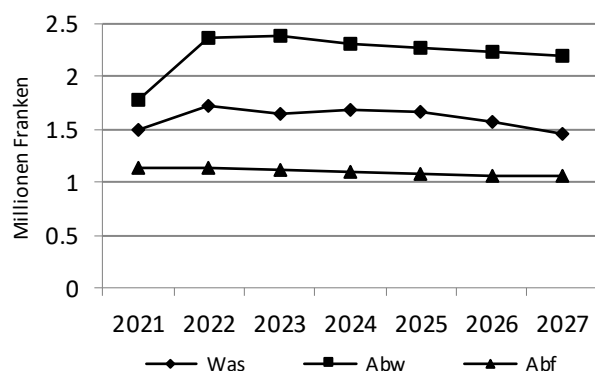
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ab 2025 eine deutlich höhere Nettoschuld.

Als Hauptgrund ist das um 13,6 Mio. Franken höhere Investitionsvolumen zu nennen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	87	-183	-6
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'673	250	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'586	67	-6
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'458	2'201	1'062
Kostendeckungsgrad (2027)		87%	96%	98%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		3%	73%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	181	138	79

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

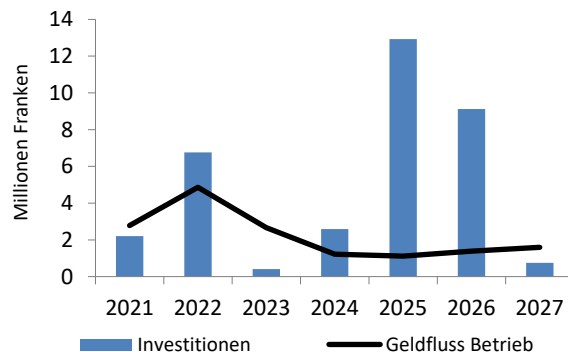
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung, Defizit
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			6'563
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		7'977	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-25'791	-25'791	
- Finanzvermögen	-		
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-11'500		
- Neuaufnahme Schulden	27'000		
- Veränderung Anlagen	-	15'500	
Veränderung Liquide Mittel			-2'313
Liquide Mittel (31.12.2027)			4'250
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			52
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.9%	28'815

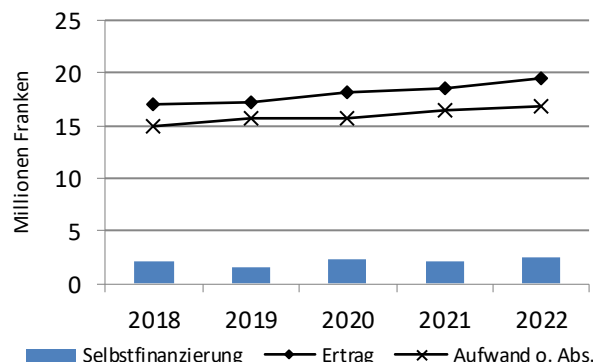


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 8,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 25,8 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 17,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 15,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 28,8 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

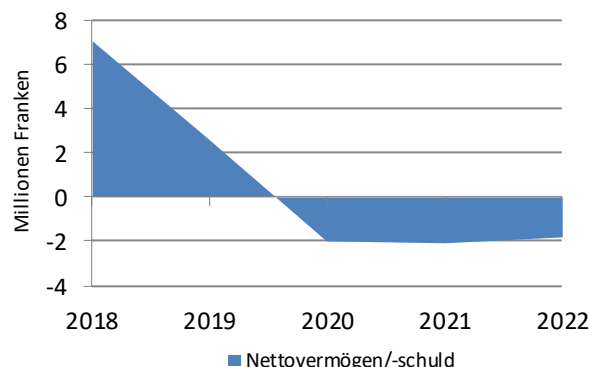
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den letzten fünf Jahren zeigte sich eine sehr stabile Haushaltsituation mit Ertragsüberschüssen und eine insgesamt leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung. 2022 wurde dank hoher Grundstückgewinnsteuern das beste Ergebnis der Periode erzielt. Die hohen Investitionen führten bis 2020 zu einem raschen Substanzverzehr. Seither konnte die Nettoschuld im Steuerhaushalt leicht reduziert werden. Mit 1,9 Mio. Franken bzw. 514 Franken je Einwohner liegt sie im angestrebten Zielband. Der Steuerfuss wurde 2019 erhöht und lag bis 2022 bei 114 %.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 19,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 10,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 55 % entspricht. Zusammen mit den Investitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 9,0 Mio. Franken. Dies führte zur obenerwähnten Nettoschuld, welche im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden bereits einer überdurchschnittlich hohen Verschuldung entspricht. Das Aufwandniveau liegt insgesamt leicht unter dem Mittelwert. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2022 in folgenden Bereichen ein überdurchschnittliches¹ Aufwandniveau ausgewiesen: Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Planmässige Abschreibungen sowie Kindergarten.

Mit 2,6 Mio. Franken lag die Selbstfinanzierung im Jahr 2022 um 0,4 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Die Veränderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen: Grundstückgewinnsteuern +0,8 Mio., Nettoaufwand +0,2 Mio. (Erhöhung Aufwand), Finanzausgleich -0,2 Mio. Die ordentlichen Steuererträge blieben stabil. Beim Aufwand fallen insbesondere höhere Kosten für Pflegefinanzierung Heime ins Gewicht. Demgegenüber verbesserte sich der Bereich Soziale Sicherheit und auch bei der Bildung zeigte sich ein leicht sinkendes Aufwandniveau. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (13,5 %) liegt auf einem leicht überdurchschnittlichen Niveau. Das budgetierte Ergebnis wurde um 1,6 Mio. Franken übertroffen. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft 64 % vom kant. Mittelwert. 2024 wird ein um 0,4 Mio. Franken höherer Ressourcenausgleich eingehen (inkl. Sek). Bei den Gebührenhaushalten erhöhte sich die Nettoschuld im Wasser deutlich (Beteiligung ZV Laubrig). Im Abwasser konnte die Nettoschuld reduziert werden und beim Abfall resultierte erneut ein hohes Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	10'841	2'301	13'141
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-19'534	-6'547	-26'082
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-8'694	-4'247	-12'941
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-326	-	-326
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'020	-4'247	-13'267
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	-514	-686	-1'201
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	6'494	1'445	7'938
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		55%	35%	50%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Steinmaur

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Steinmaur	3'603	3'650	3'675	3'700	3'725	3'750
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	76	69	79	82	76	76
- Primarschule	219	214	230	236	241	236
Total	295	283	309	318	317	312

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schüler = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

88%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2021 - 2026		2021 - 2036	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.3%	-0.1%	-1.3%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.6%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.4%	1.7%	26.7%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.1%	1.3%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	2.7%	3.5%	2.8%	1.8%	1.9%	2.0%	2.4%
Bevölkerung und nominales BIP	5.3%	4.3%	4.7%	3.4%	3.5%	3.6%	3.9%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Donnerstag, 20. April 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'697	1'189	1'117	1'431	1'646	8'080						
Nettoinvestitionen VV		-40	-1'303	-12'505	-8'770	-750	-23'368						
Veränderung Nettovermögen		2'658	-114	-11'388	-7'339	896	-15'288						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'658	-114	-11'388	-7'339	896	-15'288						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		17'974	5'491	18'524	5'395	19'037	5'497	19'477	5'598	19'970	5'774	2.7%	1.3%
Fiskalbereich		16	8'740	11	8'453	11	8'827	11	9'017	11	9'326	-8.5%	1.6%
Grundstückgewinnsteuern			2'400		1'600		1'400		1'400		1'400		-12.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'983		4'216		4'331		5'009		5'354		7.7%
Abschreibungen VV		1'092		1'150		1'481		1'849		1'808		13.4%	
Interne Verrechnungen		442	442	423	423	538	538	657	657	668	668	10.9%	10.9%
Finanzaufwand/-ertrag		117	191	190	250	175	285	432	329	569	342	48.6%	15.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		19'641	21'246	20'298	20'337	21'242	20'878	22'427	22'009	23'026	22'864	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'605		39		-364		-418		-162		700	
Abschreibungen		1'092		1'150		1'481		1'849		1'808		7'380	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	2'697		1'189		1'117		1'431		1'646		8'080	
Steuerfuss		91%		91%		91%		91%		91%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'410		8'100		8'466		8'642		8'942		1.5%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'531	-21	-474	-315	65	786						
Ergebnis aus Finanzierung		74	60	110	-104	-227	-87						
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis		1'605	39	-364	-418	-162	700						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		40	1'303	12'505	8'770	750	23'368						
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		14'428		14'061		14'253		13'521		14'361		0%	
Verwaltungsvermögen		24'198		24'351		35'375		42'296		41'238		70%	
Fremdkapital			13'624		13'371		24'952		31'559		31'503	131%	
Eigenkapital			25'001		25'040		24'676		24'258		24'096	-4%	
Total		38'626	38'626	38'411	38'411	49'628	49'628	55'817	55'817	55'599	55'599	44%	
Nettovermögen/-schuld		804		690		-10'699		-18'038		-17'142			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		13.0%		6.0%		5.5%		6.7%		7.4%		↗	7.7% Ø
Selbstfinanzierungsgrad		6828%		91%		9%		16%		219%		↓	35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.7%		0.6%		1.8%		2.3%		→	1.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		220		188		-2'892		-4'842		-4'571		↓	-2'379 Ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-34	30	1	-43	-55	-102						
Nettoinvestitionen VV		-370	-1'283	-420	-350	-	-2'423						
Haushaltüberschuss/-defizit		-404	-1'253	-419	-393	-55	-2'525						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'397	1'369	1'476	1'516	1'479	1'523	1'489	1'530	1'499	1'538	1.8%	3.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		18	12	22	13	96	53	177	92	187	93	>50%	>50%
Abschreibungen VV		42		77		83		94		86		20.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		18	94	36	83		82		137		142		
Total		1'475	1'475	1'612	1'612	1'658	1'658	1'760	1'760	1'773	1'773	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		42		77		83		94		86		382	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-76		-47		-82		-137		-142		-484	
Selbstfinanzierung		-34		30		1		-43		-55		-102	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		95%		97%		95%		92%		92%		94%	
Eigenfinanzierungsgrad		64%		55%		52%		50%		49%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		670	300	1'523	240	720	300	650	300	300	300		
Nettoinvestitionen VV		370		1'283		420		350		-		2'423	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'006		9'213		9'550		9'805		9'719		21%	
Fremdkapital		1)	2'877		4'131		4'550		4'943		4'998	74%	
Spezialfinanzierung			5'129		5'082		5'000		4'863		4'721	-8%	
Total		8'006	8'006	9'213	9'213	9'550	9'550	9'805	9'805	9'719	9'719	21%	
Nettovermögen/-schuld		-2'877		-4'131		-4'550		-4'943		-4'998			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-2.5%		2.0%		0.0%		-2.6%		-3.4%		↓	-1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-9%		2%		0%		-12%		k.A.		↓	-4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.6%		2.7%		5.2%		5.8%		↓	3.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-788		-1'124		-1'230		-1'327		-1'333		↓	-1'160 ø

Wasserwerk	2023		2024		2025		2026		2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-47		101		55		0		-23		87
Nettoinvestitionen VV	-230		-1'223		-570		-500		-150		-2'673
Haushaltüberschuss/-defizit	-277		-1'122		-515		-500		-173		-2'586

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	339	18	317	18	322	18	326	19	331	19	1.4% 0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	253		260		270		279		287		3.1%
Gebührenertrag		534		672		674		677		680	6.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	11	4	15	4	63	18	121	31	133	30	>50% >50%
Abschreibungen VV	36		65		72		87		90		25.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		83	36		17		87		112		
Total	639	639	694	694	727	727	813	813	840	840	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	36		65		72		87		90		350
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-83		36		-17		-87		-112		-263
Selbstfinanzierung	-47		101		55		0		-23		87

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	106%	98%	89%	87%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	34%	28%	25%	23%	21%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	1.05%	1.85%	1.91%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	314	292	293	294	295	0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70	2.30	2.30	2.30	2.30	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	380	150	1'343	120	720	150	650	150	300	150	
Nettoinvestitionen VV	230		1'223		570		500		150		2'673

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	4'868		6'026		6'524		6'937		6'997		44%
Fremdkapital	1)	3'230		4'352		4'867		5'366		5'539	71%
Spezialfinanzierung		1'638		1'674		1'657		1'570		1'458	-11%
Total	4'868	4'868	6'026	6'026	6'524	6'524	6'937	6'937	6'997	6'997	44%
Nettovermögen/-schuld	-3'230		-4'352		-4'867		-5'366		-5'539		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-8.5%	14.6%	7.7%	0.1%	-3.1%	↓ 2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-20%	8%	10%	0%	-15%	↓ 3% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.3%	1.6%	6.4%	12.4%	14.1%	↓ 7.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-885	-1'184	-1'315	-1'441	-1'477	↓ -1'260 ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	10	-62	-51	-46	-34	-183
Nettoinvestitionen VV	-140	-60	150	150	150	250
Haushaltüberschuss/-defizit	-130	-122	99	104	116	67

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	182		194	17	197	18	200	18	203	18	1.4% 0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	320		397		378		368		357		gem. ZV
Gebührenertrag		514		513		515		517		519	0.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	6	7	6	33	24	55	42	55	43	>50% >50%
Abschreibungen VV	-8		-2		-3		-6		-10		5.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	18			60		48		40		24	
Total	520	520	596	596	605	605	617	617	604	604	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-8		-2		-3		-6		-10		-29
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	18		-60		-48		-40		-24		-154
Selbstfinanzierung	10		-62		-51		-46		-34		-183

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	90%	92%	94%	96%	95%
Eigenfinanzierungsgrad	77%	74%	76%	78%	81%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	1.05%	1.85%	1.91%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	343	342	343	345	346	0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	290	150	180	120	-	150	-	150	-	150	
Nettoinvestitionen VV	140		60		-150		-150		-150		-250

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'084		3'146		2'998		2'855		2'715		-12%
Fremdkapital		711		832		733		630		514	-28%
Spezialfinanzierung		2'373		2'313		2'265		2'225		2'201	-7%
Total	3'084	3'084	3'146	3'146	2'998	2'998	2'855	2'855	2'715	2'715	-12%
Nettovermögen/-schuld	-711		-832		-733		-630		-514		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.0%	-11.5%	-9.1%	-8.0%	-5.9%	↓ -6.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	7%	-103%	34%	31%	23%	↑ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.2%	1.6%	2.4%	2.1%	→ 1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-195	-227	-198	-169	-137	→ -185 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2	-10	-3	3	2	-6
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2	-10	-3	3	2	-6

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	303	23	308	6	312	6	317	6	321	6	1.4% 0.7%
Grundgebühr		43		43		44		44		44	0.6%
Mengegebühr, übrige Gebühren		236		246		248		250		252	0.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	0	3	0	11	1	20	0	20	7.3% >50%
Abschreibungen VV	13		13		13		13		7		-15.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		11		23		17		10		5	
Total	317	317	322	322	326	326	331	331	328	328	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	13		13		13		13		7		61
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-11		-23		-17		-10		-5		-67
Selbstfinanzierung	2		-10		-3		3		2		-6

Eckwerte und Gebührenplanung

	2023	2024	2025	2026	2027	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	97%	93%	95%	97%	98%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	1.05%	1.85%	1.91%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'736	1'736	1'750	1'764	1'778	0.8% 0.8%
Gebührensatz (Fr./EFH)	25.00	25.00	25.00	25.00	25.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	54		41		27		14		7		-87%
Fremdkapital		-1'064		-1'054		-1'051		-1'053		-1'055	-1%
Spezialfinanzierung		1'118		1'095		1'078		1'067		1'062	-5%
Total	54	54	41	41	27	27	14	14	7	7	-87%
Nettovermögen/-schuld	1'064		1'054		1'051		1'053		1'055		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2023	2024	2025	2026	2027	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	0.8%	-3.3%	-1.1%	0.9%	0.5%	↓ -0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.9%	-3.6%	-6.1%	-6.2%	↗ -3.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	291	287	284	283	281	↗ 285 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'663	1'219	1'117	1'388	1'590	7'977						
Nettoinvestitionen VV		-410	-2'586	-12'925	-9'120	-750	-25'791						
Veränderung Nettovermögen		2'253	-1'367	-11'808	-7'732	840	-17'813						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'253	-1'367	-11'808	-7'732	840	-17'813						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		19'387	21'982	20'011	21'180	20'528	21'578	20'978	22'554	21'481	23'393	2.6%	1.6%
Abschreibungen VV		1'134		1'227		1'563		1'944		1'894		13.7%	
Interne Verrechnungen		442	442	423	423	538	538	657	657	668	668	10.9%	10.9%
Finanzaufwand/-ertrag		135	203	212	262	272	339	609	421	756	434	>50%	21.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		18	94	36	83		82		137		142		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		21'116	22'721	21'910	21'949	22'900	22'536	24'187	23'769	24'799	24'637	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'605		39		-364		-418		-162		700	
Abschreibungen		1'134		1'227		1'563		1'944		1'894		7'762	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-76		-47		-82		-137		-142		-484	
Selbstfinanzierung	1)	2'663		1'219		1'117		1'388		1'590		7'977	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'537	-11	-431		-230		160		1'024			
Ergebnis aus Finanzierung		68	50	67		-188		-322		-324			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			
Rechnungsergebnis		1'605	39	-364		-418		-162		700			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		410	2'586	12'925	9'120	750		25'791					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-		-			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'663	1'219	1'117	1'388	1'590		7'977					
Geldfluss aus Investitionen		-410	-2'586	-12'925	-9'120	-750		-25'791					
Geldfluss aus Finanzierungen		-4'500	1'000	12'000	7'000	-		15'500					
Veränderung flüssige Mittel		-2'247	-367	192	-732	840		-2'313					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		14'428		14'061		14'253		13'521		14'361		0%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'369		4'002		4'194		3'462		4'302		-2%	
Verwaltungsvermögen (VV)		32'204		33'563		44'925		52'101		50'957		58%	
Fremdkapital			16'501		17'501		29'501		36'501		36'501	121%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			8'815		9'815		21'815		28'815		28'815	227%	
Eigenkapital			30'130		30'122		29'676		29'121		28'817	-4%	
Total		46'632	46'632	47'624	47'624	59'178	59'178	65'622	65'622	65'318	65'318	40%	
Nettovermögen/-schuld		-2'073		-3'441		-15'248		-22'980		-22'140			
Kennzahlen											Periode		
Gesamtsteuerfuss	2)	112%		112%		112%		112%		112%			
Selbstfinanzierungsanteil		12.0%		5.7%		5.1%		6.0%		6.7%		↗	7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		650%		47%		9%		15%		212%		↘	31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.7%		0.7%		2.0%		2.5%		↗	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-568		-936		-4'121		-6'169		-5'904		↘	-3'540 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	3'447	2'663	1'219	957	730	332
Nettoinvestitionen VV	-6'761	-410	-2'586	-1'877	-112	-704
Veränderung Nettovermögen	-3'314	2'253	-1'367	-920	617	-372
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'314	2'253	-1'367	-920	617	-372

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-6'127	-6'163	-6'444	-1'700	-1'688	-1'754
Nettokosten Schule	-5'870	-6'285	-6'625	-1'629	-1'722	-1'803
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'181	-1'136	-1'238	-328	-311	-337
Total Aufwand (netto)	-13'178	-13'584	-14'307	-3'657	-3'722	-3'893
Direkte Gemeindesteuern	8'659	8'724	8'441	2'403	2'390	2'297
Grundstückgewinnsteuern	2'020	2'400	1'600	561	658	435
Direkter Finanzausgleich	3'864	3'983	4'216	1'072	1'091	1'147
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	94	83	88	26	23	24
Total Ertrag (netto)	14'637	15'189	14'346	4'062	4'161	3'904
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'459	1'605	39	405	440	11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'202	1'134	1'227	334	311	334
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 786	-76	-47	218	-21	-13
Selbstfinanzierung	3'447	2'663	1'219	957	730	332
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -771	-	-	-214	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	2'178	-	-	604	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'854	2'663	1'219	1'347	730	332
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-6'761	-410	-2'586	-1'877	-112	-704
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-6'761	-410	-2'586	-1'877	-112	-704
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 2'000	-4'500	1'000	555	-1'233	272
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	226	-	-	63	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	2'226	-4'500	1'000	618	-1'233	272
Veränderung Flüssige Mittel	319	-2'247	-367	89	-616	-100

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	49	57	53	16%	9%	-6%
- Allgemeine Dienste	350	372	379	6%	8% !!	2%
- Verwaltungsliegenschaften	0	10	-4	2313%	-1086%	-141%
- Übriges	18	18	15	-1%	-18%	-17%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	15	14	15	0%	5%	6%
- Allgemeines Rechtswesen	41	70	89	71%	117% !!	27%
- Feuerwehr	34	35	36	3%	5%	1%
- Übriges	18	23	21	30%	19%	-9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	17'646	20'701	20'550	17%	16% !!	-1%
- Primarschule (je Schüler)	20'682	22'696	21'746	10%	5% !!	-4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	34	33	37%	35%	-2%
- Sport und Freizeit	89	99	116	12%	30% !!	16%
- Übriges		1	10		!	1295%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	426	335	301	-21%	-29%	-10%
- Pflegefinanzierung Spitex	85	104	96	22%	13% !	-7%
- Übriges	23	25	28	5%	18%	12%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	118	119	112	1%	-5%	-6%
- Familie und Jugend	138	145	160	5%	16% !	10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	30	28	57	-4%	92% !!	100%
- Fürsorge, Übriges	75	77	87	3%	16% !	13%
- Übriges	-28	2	14	-109%	-149% !!	462%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	144	62	70	-57%	-52%	13%
- Übriges	99	102	94	3%	-5%	-8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	184	175	189	-5%	3%	8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	277	142	162	-49%	-41%	14%
- Abfallwirtschaft (brutto)	88	87	87	-1%	0%	1%
- Übriges	44	57	55	31%	26% !	-4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	9	15	17%	94%	65%
- Übriges	-100	-111	-98	10%	-3%	-12%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	7	18	30	146%	312% !	68%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-2	-6	-6	129%	148%	8%
- Planmässige Abschreibungen VV	323	299	313	-7%	-3%	5%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'700	1'688	1'754	-1%	3%	4%
Nettokosten Kindergarten	372	391	442	5%	19%	13%
Nettokosten Primarschule	1'257	1'331	1'361	6%	8%	2%
Total Nettokosten Schule(n)	1'629	1'722	1'803	6%	11%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'330	3'410	3'556	2%	7%	4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	328	311	337	-5%	3%	8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'657	3'722	3'893	2%	6%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	549	404	439	-26%	-20%	9%
Total Kosten	4'206	4'126	4'332	-2%	3%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'603	3'650	3'675	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	76	69	79	-9%	4%	14%
Primarschüler	219	214	230	-2%	5%	7%
Gesamtschülerzahl	295	283	309	-4%	5%	9%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Steinmaur (1'000 Fr.)

24.10.2023

Gemeinde Steinmaur (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-51	768	1'090	1'520	-	30	3'358
2 = Nachhol-/Entwicklung	90	255	6'915	4'750	750	17'750	30'510
3 = Wunsch	-	280	4'500	2'500	-	-	7'280
Total	40	1'303	12'505	8'770	750	17'780	41'148

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	230	1'123	-130	-	-150	-150	923
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	100	680	200	-	-	980
3 = Wunsch	-	-	20	300	300	300	920
Total	230	1'223	570	500	150	150	2'823

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	110	-10	-150	-150	-150	-150	-500
2 = Nachhol-/Entwicklung	30	70	-	-	-	-	100
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	140	60	-150	-150	-150	-150	-400

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Steinmaur	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Steinmaur	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	410	2'586	12'925	9'120	750	17'780	43'571

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Primarschule												-
1 Investitionsbeitrag vom Kanton für Turnhalle	1	0	GDE	33		-800						-800
2 Erweiterung Schulanlage	2	0	GDE	20				1'000			15'000	16'000
3 Ersatzfahrzeug Schulbus (Ford Tourneo Custom)	1	0	GDE	8		50						50
4 Mobilien	1	0	GDE	8			46					46
												-
Verkehrsanlagen												-
5 PWI Landwirtschaftsstrassen, Heugasse (Weg Nr. 23)	1	0	GDE	40		100						100
6 PWI Landwirtschaftsstrassen, Regensbergerstrasse (Weg Nr. 22)	2	0	GDE	40			100					100
7 Im Gibel (Abschlüsse, Belag)	1	0	GDE	40		120						120
8 Chrebsbachstrasse (Abschlüsse, Belag)	2	0	GDE	40			30	750				780
9 Lägernstrasse 1. Etappe (Abschlüsse, Belag), Burgweg - Frobergstr.	1	0	GDE	40	9	20	470					499
10 Lägernstrasse 2. Etappe (Abschlüsse, Belag), Frobergstr. - Wehntalerstr.	2	0	GDE	40				480				480
11 Gestaltungskonzept Obersteinmaur	1	0	GDE	40			30					30
12 Sanierung Wehntalerstrasse (Ortsdurchfahrt Sünikon)	1	0	GDE	40		180						180
13 Sanierung Im Rain (Abschlüsse, Belag)	1	0	GDE	40				25	220			245
14 Ersatzfahrzeug Werk (Case)	1	0	GDE	8		162						162
15 Ersatzfahrzeug Werk (Mazda)	1	0	GDE	8		58						58
16 Hofackerstrasse, Sanierung	2	0	GDE	40			125					125
17 Bauliche Massnahmen in Quartierstrassen (Tempo 30)	3	0	GDE	40			150					150
18 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40					750			750
19 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40						750		750
20 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40							750	750
21 Sanierung Regensbergerstrasse	2	0	GDE	40							2'000	2'000
												-
Wasserversorgung												-
22 Wasserbeschaffung Laubrig (Vorleistungen)	1	0	WAS	50	49							49
23 Wasserbeschaffung Laubrig (Vorleistungen)	1	0	WAS	30	18							18
24 Planung und Realisierung Anpassung Gemeindenetz an Projekt Erlen-Laubrig	1	0	WAS	50	77		850					927
25 Ringschluss Wasserleitung Wehntalerstr./Müllweiherstr.	1	0	WAS	50	30	110						140
26 Reservoir Randel Revision	2	0	WAS	25				30	200			230
27 Ersatz Wasserleitung Wehntalerstrasse	1	0	WAS	50		180						180
28 Ersatz Wasserleitung Chrebsbachstrasse	2	0	WAS	50			20	400				420
29 Ersatz Wasserleitung Lägernstrasse 1. Etappe, Burgweg - Frobergstr.	1	0	WAS	50	3	20	320					343
30 Ersatz Wasserleitung Lägernstrasse 2. Etappe, Frobergstr. - Wehntalerstr.	2	0	WAS	50				250				250
31 Ersatz Quellleitung Bollern - Altloch	1	0	WAS	50		20	10	20	150			200
32 Reservoir Randel, Steuerungsanpassung	2	0	WAS	25			80					80

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
33 Anpassung GWP	1	0	WAS	5	24							24
34 Ersatz Wasserleitung (Stichleitung Erschliessung Schulareal)	1	0	WAS	50		50						50
35 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50				20				20
36 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50					300			300
37 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50						300		300
38 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50							300	300
39 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40		-150						-150
40 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40			-120					-120
41 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40				-150				-150
42 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40					-150			-150
43 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40						-150		-150
44 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40							-150	-150
45 GWV Schöfflisdorf-Steinmaur, Darlehen	1	0	WAS	0			63					63
Siedlungsentwässerung												-
46 Ersatz Kanalisation Mülliweiherstrasse	1	0	ABW	50		260						260
47 Überarbeitung GEP	2	0	ABW	10		30	70					100
48 Wehntalerstrasse, Sanierung Regenwasserleitung	1	0	ABW	50								-
49 Hofackerstrasse, Ersatz Regenwasserleitung	1	0	ABW	50			110					110
50 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40		-150						-150
51 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40			-120					-120
52 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40				-150				-150
53 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40					-150			-150
54 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40						-150		-150
55 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40							-150	-150
Gewässer												-
56 Projekt Fischbach, Abschnitt Burgweg	1	0	GDE	50	39		50	50	1'000			1'139
57 Projekt Fischbach, Abschnitt Dorf-Storchensiedlung	1	0	GDE	50	111			1'000				1'111
58 Renaturierung Müliweiher	2	0	GDE	50	51			685				736
59 Bachdurchlass Rorbach unter SBB-Trasse	1	0	GDE	50			25	15	300			340
60 Schwemmholzrechen Fischbach-Burgweg	1	0	GDE	50	127		60					187
Friedhof												-
57 Erweiterung Friedhof inkl. Zaunersatz	1	0	GDE	20			110					110
58 Erweiterung Friedhof inkl. Zaunersatz	1	0	GDE	20			-52					-52
												-

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Diverse Projekte													-
59 Sportanlagen Erlen AG		1	0	GDE	20		10						10
60 Sportanlagen Erlen AG		1	0	GDE	20			19					19
61 Sportanlagen Erlen AG		2	0	GDE	20				4'000				4'000
62 Sportanlagen Erlen AG		2	0	GDE	20					4'000			4'000
63 Sportanlagen Erlen AG		1	0	GDE	20							30	30
64 Revision BZO		1	0	GDE	10	29	50	10					89
65 Ersatz Server		2	0	GDE	4		45						45
66 Ersatz Server, Betriebsamt Dielsdorf-Nord		2	0	GDE	4		45						45
67 Brunnen-Restaurierung	Wasser	1	0	GDE	30	14							14
68 Erstellung Pumptrack	Sport	1	0	GDE	30								-
69 Photovoltaikanlage Gemeindehaus	Liegenschaft	3	0	GDE	33			100					100
70 Elektrofahrzeug Betriebsamt		3	0	GDE	8			30					30
71 Neuer Werkhof	Liegenschaft	3	0	GDE	33				2'500	2'500			5'000
72 Alterszentrum Wehntal	Gesundheit	3	0	GDE	20				2'000				2'000

Gemeinde Steinmaur (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	7'665	7'676	7'721	7'936	7'727	8'147	7'846	8'216	8'385	8'677		
- Einkommen	7'665	6'759	6'839	6'979	6'765	7'133	6'870	7'194	7'342	7'598	x x x	100%
- Vermögen		917	882	957	961	1'014	976	1'022	1'043	1'079	x x x	105%
<i>Juristische Personen</i>		179	181	160	249	263	254	251	258	265		129%
- Gewinn		160	161	140	228	240	232	229	235	242	x x	132%
- Kapital		19	20	20	22	23	22	22	22	23	x x	106%
Total	7'665	7'855	7'902	8'096	7'976	8'410	8'100	8'466	8'642	8'942		101%
Steuerfuss Rechnungsjahr	90%	93%	93%	93%	93%	91%	91%	91%	91%	91%		
Steuern Rechnungsjahr	6'898	7'305	7'349	7'529	7'418	7'653	7'371	7'704	7'864	8'137		99%
Steuererträge aus früheren Jahren	280	571	757	731	722	820	750	779	800	828	x x x x	102%
Nachsteuern	27	67	17	17	14	17	16	16	16	16		96%
Aktive Steuerauscheidungen	317	224	242	293	385	253	307	319	327	339	x x x x	100%
Passive Steuerauscheidungen	-124	-272	-455	-370	-411	-366	-412	-428	-439	-455	x x x x	100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-5	-6	-3	-2	-4	-4	-4	-4	-4		93%
Quellensteuern	353	251	155	368	433	260	318	333	344	356	x x x	100%
Personalsteuern	74	74	75	67	73	76	74	75	75	76		103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'821	8'216	8'135	8'633	8'630	8'709	8'420	8'795	8'984	9'293		99%
Tatsächliche Forderungsverluste	48	16	-11	-9	1	10	5	5	5	5		-81%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	48	16	-11	-9	1	10	5	5	5	5		-81%
Grundstückgewinnsteuern	1'066	871	1'540	1'241	2'020	2'400	1'600	1'400	1'400	1'400	Manuelle Festlegung	100%
Hundesteuern	32	31	29	33	37	31	33	33	33	33	x	100%
Total Ertrag Sondersteuern	1'098	901	1'569	1'274	2'057	2'431	1'633	1'433	1'433	1'433		100%
Tatsächliche Forderungsverluste												
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	6	6	6	7	6	6	6	6	6		97%
Total Aufwand Sondersteuern	7	6	6	6	7	6	6	6	6	6		97%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	97	133	142	137	140	140	140	143	146	149	wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	68	70	83	85	86	80	85	87	89	90	wie allg. Dienste	101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	18	16	12	12	8	13	42	42	42	42	wie letztes Budgetjahr	394%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'429	2'428	2'422	2'557	2'555	2'591	2'492	2'590	2'628	2'701		99%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'557	2'555	2'591	2'492	2'590	2'628	2'701
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		65%	64%	63%	59%	59%	58%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'187	1'258	1'304	1'498	1'590	1'647	1'669
Einwohnerzahl	Anzahl	3'608	3'603	3'650	3'675	3'700	3'725	3'750
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'283	4'534	4'759	5'504	5'884	6'134	6'258
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		114%	114%	112%	112%	112%	112%	112%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	4'882	5'168	5'330	6'164	6'590	6'870	7'009
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	3'983	4'216	4'331	5'009	5'354	5'582	5'695
- Steuerfuss		93%	93%	91%	91%	91%	91%	91%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	899	952	999	1'156	1'236	1'288	1'314
- Steuerfuss		21%	21%	21%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	3'608	3'603	3'650	3'675	3'700	3'725	3'750
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	713	719	728	732	737	741	746
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.762%	19.956%	19.943%	19.930%	19.916%	19.903%	19.890%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-104	-94	-97	-100	-102	-105	-108
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde		1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'608	3'603	3'650	3'675	3'700	3'725	3'750
Fläche in Quadratkilometer	manuell	9.37	9.37	9.37	9.37	9.37	9.37	9.37
Bevölkerungsdichte	E/km2	385.0	384.4	389.5	392.1	394.8	397.5	400.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'406						
Steigungsindex	manuell	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Steinmaur
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.1%	2.1%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.1%	2.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Feuerwehr	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	2024/25: -150' zusätzliche VZE
- Musikschulen	E	E	2.1%	2.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.1%	2.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.1%	2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.1%	2.1%	
- Sonderschulen	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.1%	2.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Familie und Jugend	E	E	2.1%	2.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	4.1%	4.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: Tarifierhöhung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Steinmaur
Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-44
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'605</u>
Veränderung	1'649

Einzelpositionen	1'649	Bemerkung
Kindergarten	-35	Höhere Löhne
Primarstufe	40	Weniger Personalaufwand unbesetzte Stelle
Primarstufe	-10	Ersatz von Hardware
Schulliegenschaften	-15	Mietzinsen für Container
Volksschule Sonstiges	10	Verkauf alter Schulbus
Sonderschulen	-40	Aufnahmeklasse und externe Schulung
Gemeindestrassen	-27	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	55	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	419	Anpassung an Steuersoll August 2023
Grundstückgewinnsteuern	1'000	Hochrechnung
Übrige Gemeindesteuern	200	Steuern früherer Jahre Hochrechnung
Zinsen	9	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Zinsen	-40	Darlehenszinsen Fremdkapital
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	83	Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Steinmaur Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'218	631	2'085	541	2'127	552	2'169	563	2'213	574	-0.1%	-2.3%
- Exekutive	207		196		199		202		205		-0.2%	
- Allgemeine Dienste	1'817	541	1'760	451	1'797	461	1'834	470	1'873	480	0.8%	-2.9%
- Verwaltungsliegenschaften	128	90	74	90	75	91	76	92	77	94	-11.8%	0.9%
- Übriges	66		55		56		57		57		-3.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'101	1'578	2'212	1'620	2'295	1'685	2'382	1'752	2'472	1'822	4.2%	3.7%
- Öffentliche Sicherheit	57	5	60	4	62	4	63	4	64	4	2.8%	-1.9%
- Allgemeines Rechtswesen	1'748	1'493	1'875	1'549	1'952	1'612	2'032	1'678	2'115	1'747	4.9%	4.0%
- Feuerwehr	162	33	165	33	168	34	172	35	175	35	2.0%	1.6%
- Übriges	133	47	113	34	114	34	116	35	117	35	-3.1%	-7.1%
Bildung	6'564	278	6'905	280	7'106	285	7'221	291	7'337	297	2.8%	1.6%
- Kindergarten	792		956		970		983		997		5.9%	
- Primarstufe	2'907	23	3'085	26	3'218	26	3'264	27	3'311	27	3.3%	4.2%
- Musikschulen	84		90		91		93		95		3.3%	
- Schulliegenschaften	915	37	931	40	944	41	958	42	971	42	1.5%	3.0%
- Tagesbetreuung	266	192	300	203	306	207	312	211	319	216	4.6%	2.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	609		622		635		648		662		2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	308	12	342		349		357		364		4.3%	>-50%
- Sonderschulen	683	14	552	11	564	11	576	11	588	12	-3.7%	-4.4%
- Übriges			28		29		29		30			
Kultur, Sport und Freizeit	503	13	626	42	639	43	652	43	666	44	7.3%	34.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	133	9	135	12	137	13	140	13	143	13	1.9%	8.8%
- Sport und Freizeit	367	4	429	4	438	4	447	4	456	4	5.6%	1.9%
- Übriges	3		62	25	64	26	65	26	66	27	>50%	
Gesundheit	1'836	144	1'705	145	1'773	151	1'844	157	1'917	163	1.1%	3.1%
- Pflegefinanzierung Heime	1'223		1'105		1'150		1'197		1'246		0.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	522	144	499	145	520	151	541	157	563	163	1.9%	3.1%
- Übriges	90		101		103		106		108		4.6%	
Soziale Sicherheit	3'638	2'281	3'847	2'270	3'963	2'340	4'082	2'413	4'206	2'488	3.7%	2.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'470	1'036	1'387	976	1'443	1'016	1'503	1'057	1'564	1'101	1.6%	1.5%
- Familie und Jugend	540	10	598	10	611	10	624	10	637	11	4.2%	1.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	253	149	359	151	374	157	389	163	405	170	12.5%	3.3%
- Fürsorge, Übriges	551	270	559	239	570	244	582	249	595	254	1.9%	-1.5%
- Übriges	825	816	945	895	965	914	985	933	1'006	953	5.1%	4.0%
Verkehr	1'196	599	1'147	547	1'172	555	1'199	563	1'227	572	0.6%	-1.2%
- Gemeindestrassen	800	574	788	532	799	540	811	547	822	555	0.7%	-0.8%
- Übriges	396	25	359	15	373	15	389	16	405	16	0.5%	-10.0%
Umweltschutz und Raumordnung	1'727	1'517	1'875	1'671	1'925	1'719	2'031	1'822	2'047	1'835	4.3%	4.9%
- Wasserwerk	639	639	694	694	727	727	813	813	840	840	7.1%	7.1%
- Abwasserbeseitigung	520	520	596	596	605	605	617	617	604	604	3.8%	3.8%
- Abfallwirtschaft	317	317	322	322	326	326	331	331	328	328	0.9%	0.9%
- Übriges	251	42	263	60	267	61	271	61	274	62	2.2%	10.3%
Volkswirtschaft	63	434	86	389	88	397	89	405	91	414	9.6%	-1.2%
- Forstwirtschaft	37	3	61	5	61	5	62	5	63	5	14.4%	10.4%
- Übriges	26	431	26	384	26	392	27	401	27	409	1.4%	-1.3%
Finanzen und Steuern	2'171	16'144	2'374	15'397	2'811	15'810	3'673	16'916	3'858	17'664	15.5%	2.3%
- Steuern	16	11'140	11	10'053	11	10'227	11	10'417	11	10'726	-8.5%	-0.9%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	899	4'882	952	5'168	999	5'330	1'156	6'164	1'236	6'590	8.3%	7.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	117	52	219	110	279	184	616	264	763	275	>50%	>50%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	46	67	41	63	41	65	41	68	41	70	-3.1%	1.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		3		3		3		3		3		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'092		1'150		1'481		1'849		1'808		13.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 1'092											
- Aufwertungen VV	1) 1'092											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2) 1'092											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	22'015	23'620	22'862	22'901	23'900	23'535	25'343	24'925	26'035	25'873	4.3%	2.3%
Ergebnis	1'605		39		-364		-418		-162			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Steinmaur

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-8'398	-8'734	-8'992	-8'612	-8'573	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	8'740	8'453	8'827	9'017	9'326	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	341	-281	-164	405	754	
Zinssaldo	-79	-100	-119	-417	-564	
Deckungsbeitrag I	263	-381	-283	-12	190	
Grundstückgewinnsteuern	2'400	1'600	1'400	1'400	1'400	
Deckungsbeitrag II	2'663	1'219	1'117	1'388	1'590	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'663	1'219	1'117	1'388	1'590	7'977
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-410	-2'586	-12'925	-9'120	-750	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-410	-2'586	-12'925	-9'120	-750	-25'791
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden		-4'000 0.55%				
Zunahme langfristige Schulden	3'000 1.20%	1'000 1.90%	16'000 2.00%	7'000 2.10%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-7'500 1.04%		-4'000 0.55%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)		4'000 0.55%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'500	1'000	12'000	7'000	-	15'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'247	-367	192	-732	840	-2'313
Endbestand flüssige Mittel	4'317	3'949	4'142	3'410	4'250	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	8'500	9'500	21'500	28'500	28'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.95%	1.05%	1.85%	1.91%	1.91%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	7'500	1.04%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	4'000	0.55%	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	1'500	1.50%	-	-
später	-	-	-	-
Total	13'000	0.94%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.2		

Gemeinde Steinmaur Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'317		3'949		4'142		3'410		4'250		-2%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	52		52		52		52		52		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	1		1		1		1		1		0%
- Sachanlagen	6'732		6'732		6'732		6'732		6'732		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	3'326		3'326		3'326		3'326		3'326		0%
Total Finanzvermögen	14'428		14'061		14'253		13'521		14'361		0%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	32'204		33'563		44'925		52'101		50'957		58%
Total Verwaltungsvermögen	32'204		33'563		44'925		52'101		50'957		58%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		315		315		315		315		315	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'500		7'500		7'500		7'500		7'500	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)				4'000							
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		8'500		5'500		21'500		28'500		28'500	235%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		186		186		186		186		186	0%
Total Fremdkapital		16'501		17'501		29'501		36'501		36'501	121%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'129		5'082		5'000		4'863		4'721	-8%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		25'001		25'040		24'676		24'258		24'096	-4%
Total Eigenkapital		30'130		30'122		29'676		29'121		28'817	-4%
Total	46'632	46'632	47'624	47'624	59'178	59'178	65'622	65'622	65'318	65'318	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'650	3'675	3'700	3'725	3'750	
Gesamtsteuereffuss	4)	112%	112%	112%	112%	112%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		12.0%	5.7%	5.1%	6.0%	6.7% ↘	7.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.4%	0.4%	0.8%	0.3%	0.4% ↗	1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		650%	47%	9%	15%	212% ↓	31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.7%	0.7%	2.0%	2.5% ↘	1.3% ø
Kapitaldienstanteil		5.5%	6.4%	7.9%	10.5%	10.5% ↘	8.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil		73%	81%	133%	157%	152% ↘	119% ø
Nettovermögensquotient	5)	-24%	-41%	-173%	-256%	-238% ↓	-146% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-568	-936	-4'121	-6'169	-5'904 ↓	-3'540 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	3	2	3	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		60%	59%	46%	40%	40% ↑	49% ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.5%	1.7%	4.1%	5.0%	4.8% ↑	3.4% ø
Investitionsanteil		7.2%	12.5%	38.9%	30.4%	4.5% ↘	18.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			68	58	>100 ↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	5'442	4'684	3'522	1'751 *	510	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	35.2%	16.1%	14.5%	18.2%	20.2% ↑	20.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'591	2'492	2'590	2'628	2'701	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	730	332	302	373	424	432 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-112	-704	-3'493	-2'448	-200	-1'392 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	617	-372	-3'191	-2'076	224	-960 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'850	6'814	6'669	6'512	6'426	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'405	1'383	1'351	1'305	1'259	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzügen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Steinmaur

Seite
V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
1) Selbstfinanzierung	2'086	1'543	2'352	2'237	2'623	10'841
Nettoinvestitionen VV	-3'106	-4'771	-6'993	-2'278	-2'387	-19'534
Veränderung Nettovermögen	-1'020	-3'227	-4'641	-41	236	-8'694
Nettoinvestitionen FV	-23	-	-275	-29	-	-326
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'043	-3'227	-4'916	-70	236	-9'020

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	14'745	4'601	15'508	4'427	15'673	4'518	16'288	4'399	16'814	4'776	3.3% 0.9%
Fiskalbereich	55	7'849	22	8'247	-5	8'164	-3	8'665	8	8'667	-37.9% 2.5%
Grundstückgewinnsteuern		1'066		871		1'540		1'241		2'020	17.3%
Direkter Finanzausgleich	2)	3'041		3'430		3'511		4'107		3'864	6.2%
Abschreibungen VV	1'290		745		999		1'157		1'163		-2.5%
Interne Verrechnungen	746	746	512	512	521	521	507	507	384	384	-15.3% -15.3%
Finanzaufwand/-ertrag	42	371	72	171	58	346	60	170	68	186	12.5% -15.8%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	0	0		0		-0					
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	16'878	17'674	16'860	17'657	17'246	18'599	18'009	19'089	18'437	19'897	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	797		798		1'353		1'079		1'459		5'486
Abschreibungen	1'290		745		999		1'157		1'163		5'355
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	0		-0		0		-		-		0
Selbstfinanzierung	1)	2'086	1'543	2'352	2'237	2'623	2'623	2'623	2'623	2'623	10'841
Steuerfuss	90%		93%		93%		93%		93%		
Einfacher Staatssteuerertrag	7'665		7'855		7'902		8'096		7'976		1.0%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	468	699	1'066	969	1'341	4'543
Ergebnis aus Finanzierung	329	98	287	110	118	943
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	797	798	1'353	1'079	1'459	5'486

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'106	4'771	6'993	2'278	2'387	19'534
Finanzvermögen (FV)	23	-	275	29	-	326

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	17'665		15'583		13'481		15'572		16'675		-6%
Verwaltungsvermögen	12'749		16'912		22'906		24'027		25'250		98%
Fremdkapital		10'657		12'990		15'529		17'661		18'528	74%
Eigenkapital		19'757		19'505		20'858		21'937		23'396	18%
Total	30'414	30'414	32'495	32'495	36'387	36'387	39'598	39'598	41'925	41'925	38%
Nettovermögen/-schuld	7'008		2'593		-2'048		-2'090		-1'854		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.3%	9.0%	13.0%	12.1%	13.5%	→ 12.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	67%	32%	34%	98%	110%	↘ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'987	718	-572	-579	-514	↘ 208 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	494	255	403	323	825	2'301
Nettoinvestitionen VV	-997	-945	-329	99	-4'375	-6'547
Haushaltüberschuss/-defizit	-503	-690	74	422	-3'550	-4'247

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'010	1'500	924	1'176	962	1'364	1'040	1'362	1'132	1'954	2.9% 6.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	5	9	7	10	9	10	9	11	8	11	15.2% 5.0%
Abschreibungen VV	293		136		157		151		39		-39.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	207	6	270	150	251	6	188	15	799	13	
Total	1'515	1'515	1'336	1'336	1'379	1'379	1'388	1'388	1'978	1'978	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	293		136		157		151		39		775
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	201		120		246		173		786		1'525
Selbstfinanzierung	494		255		403		323		825		2'301

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	115%	111%	122%	114%	167%	126%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	68%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'519	522	1'089	143	1'352	1'023	666	765	7'036	2'661	
Nettoinvestitionen VV	997		945		329		-99		4'375		6'547

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'610		3'420		3'591		3'342		7'678		194%
Fremdkapital	1)	-1'271		-581		-655		-1'077		2'473	-295%
Spezialfinanzierung		3'881		4'000		4'246		4'419		5'205	34%
Total	2'610	2'610	3'420	3'420	3'591	3'591	3'342	3'342	7'678	7'678	194%
Nettovermögen/-schuld	1'271		581		655		1'077		-2'473		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	32.7%	21.5%	29.3%	23.6%	42.0%	↑ 29.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	50%	27%	122%	-327%	19%	↓ 35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.3%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	360	161	183	298	-686	↘ 63 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	243	292	192	106	262	1'095
Nettoinvestitionen VV	-51	-275	65	149	-3'874	-3'986
Haushaltüberschuss/-defizit	192	17	257	254	-3'612	-2'891

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	286	47	219	36	262	20	328	24	260	21	-2.3% -17.9%
Beitrag an Zweckverband/IKA	108		58		100		93		137		6.1%
Gebührenertrag		590		533		535		502		636	1.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	2	2	3	3	3	4	2	4	-1.3% 16.9%
Abschreibungen VV	93		23		20		16		35		-21.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	150		270		172		89		227		
Total	639	639	572	572	558	558	530	530	662	662	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	93		23		20		16		35		187
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	150		270		172		89		227		908
Selbstfinanzierung	243		292		192		106		262		1'095

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	131%	189%	145%	120%	152%	144%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	37%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.32%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	312	261	347	72	270	335	243	392	3'998	124	
Nettoinvestitionen VV	51		275		-65		-149		3'874		3'986

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	833		1'086		1'000		835		4'674		461%
Fremdkapital		130		147		404		659		2'953	-2372%
Spezialfinanzierung		963		1'233		1'404		1'494		1'721	79%
Total	833	833	1'086	1'086	1'000	1'000	835	835	4'674	4'674	461%
Nettovermögen/-schuld	130		147		404		659		-2'953		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	38.0%	51.1%	34.5%	20.0%	39.6%	↑ 36.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	479%	106%	-296%	-71%	7%	↓ 27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	37	41	113	183	-820	↘ -89 Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	185	21	204	216	562	1'187
Nettoinvestitionen VV	-928	-647	-374	-15	-526	-2'490
Haushaltüberschuss/-defizit	-743	-627	-170	201	36	-1'303

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	144		156		145		141		117	488	-5.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA	169		168		158		169		315		16.9%
Gebührenertrag		496		345		508		528		507	0.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	4	4	4	6	4	6	4	6	4	25.8% 1.5%
Abschreibungen VV	191		103		124		117		-10		
Veränderung Spezialfinanzierung		6		82		79		99		571	
Total	506	506	431	431	512	512	532	532	1'000	1'000	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	191		103		124		117		-10		526
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-6		-82		79		99		571		661
Selbstfinanzierung	185		21		204		216		562		1'187

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	99%	81%	118%	123%	233%	130%
Eigenfinanzierungsgrad	99%	71%	67%	74%	80%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'189	261	719	72	1'062	688	388	373	3'036	2'510	
Nettoinvestitionen VV	928		647		374		15		526		2'490

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'709		2'253		2'503		2'401		2'936		72%
Fremdkapital		21		648		818		617		581	2666%
Spezialfinanzierung		1'688		1'605		1'685		1'784		2'355	40%
Total	1'709	1'709	2'253	2'253	2'503	2'503	2'401	2'401	2'936	2'936	72%
Nettovermögen/-schuld	-21		-648		-818		-617		-581		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	37.0%	5.9%	39.8%	40.6%	56.2%	↑ 35.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	20%	3%	54%	1443%	107%	↑ 48% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.4%	0.0%	0.3%	0.4%	0.2%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-6	-179	-228	-171	-161	↑ -149 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	66	-57	7	2	1	18
Nettoinvestitionen VV	-18	-23	-20	-35	25	-71
Haushaltüberschuss/-defizit	48	-80	-13	-33	26	-53

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	304	27	322	22	297	15	309	29	303	24	-0.1% -2.7%
Gebührenertrag		340		241		286		279		277	-5.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	15.3% -0.4%
Abschreibungen VV	9		10		13		17		13		10.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	57			68		6		15		13	
Total	370	370	333	333	310	310	326	326	316	316	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	9		10		13		17		13		62
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	57		-68		-6		-15		-13		-45
Selbstfinanzierung	66		-57		7		2		1		18

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	118%	80%	98%	95%	96%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	18	-	23	-	20	-	35	-	2	27	
Nettoinvestitionen VV	18		23		20		35		-25		71

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	68		81		88		106		68		-1%
Fremdkapital		-1'162		-1'082		-1'069		-1'036		-1'061	-9%
Spezialfinanzierung		1'230		1'163		1'157		1'142		1'129	-8%
Total	68	68	81	81	88	88	106	106	68	68	-1%
Nettovermögen/-schuld	1'162		1'082		1'069		1'036		1'061		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.8%	-21.6%	2.3%	0.5%	0.2%	↓ -0.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	363%	-249%	34%	5%	-2%	↗ 25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.7%	-1.1%	-0.9%	-0.9%	-0.9%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	329	300	298	287	295	↗ 302 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'580	1'799	2'755	2'560	3'447	13'141
Nettoinvestitionen VV	-4'103	-5'716	-7'322	-2'179	-6'761	-26'082
Veränderung Nettovermögen	-1'523	-3'917	-4'567	381	-3'314	-12'941
Nettoinvestitionen FV	-23	-	-275	-29	-	-326
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'546	-3'917	-4'842	352	-3'314	-13'267

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	15'810	18'057	16'453	18'151	16'630	19'096	17'325	19'774	17'954	21'280	3.2% 4.2%
Abschreibungen VV	1'583		881		1'157		1'308		1'202		-6.6%
Interne Verrechnungen	746	746	512	512	521	521	507	507	384	384	-15.3% -15.3%
Finanzaufwand/-ertrag	47	380	79	180	67	356	69	180	76	197	12.8% -15.1%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	207	6	270	150	251	6	188	15	799	13	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	18'393	19'189	18'196	18'993	18'626	19'978	19'397	20'476	20'415	21'874	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	797		798		1'353		1'079		1'459		5'486
Abschreibungen	1'583		881		1'157		1'308		1'202		6'130
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	201		120		246		173		786		1'525
Selbstfinanzierung	2'580		1'799		2'755		2'560		3'447		13'141

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	463	696	1'064	968	1'338	4'530
Ergebnis aus Finanzierung	333	101	289	112	121	956
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	797	798	1'353	1'079	1'459	5'486

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	4'103	5'716	7'322	2'179	6'761	26'082
Finanzvermögen (FV)	23	-	275	29	-	326

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'133	1'743	5'453	2'779	4'854	17'961
Geldfluss aus Investitionen	-4'126	-5'694	-8'335	-2'208	-6'761	-27'124
Geldfluss aus Finanzierungen	-975	2'236	2'883	1'787	2'226	8'157
Veränderung flüssige Mittel	-1'969	-1'715	1	2'357	319	-1'006

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	17'665		15'583		13'481		15'572		16'675		-6%
davon Liquidität, KK + Anlagen	5'619		3'948		3'896		6'283		6'616		18%
Verwaltungsvermögen	15'359		20'332		26'497		27'369		32'928		114%
Fremdkapital		9'386		12'409		14'875		16'584		21'001	124%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		4'140		6'429		9'259		11'076		13'315	222%
Eigenkapital		23'638		23'505		25'104		26'356		28'601	21%
Total	33'024	33'024	35'914	35'914	39'978	39'978	42'940	42'940	49'603	49'603	50%
Nettovermögen/-schuld	8'279		3'174		-1'394		-1'013		-4'327		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	114%	114%	114%	114%
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%	9.8%	14.2%	12.9%	16.1% → 13.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		63%	31%	38%	117%	51% ↘ 50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2% ↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'347	879	-389	-281	-1'201 ↓ 271 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'447	1'447	1'319	957	398	363
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-6'761	-7'409	-7'688	-1'877	-2'038	-2'115
Veränderung Nettovermögen	-3'314	-5'962	-6'369	-920	-1'640	-1'752
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'314	-5'962	-6'369	-920	-1'640	-1'752

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-6'127	-6'523	-6'083	-1'700	-1'794	-1'673
Nettokosten Schule	-5'870	-6'208	-6'208	-1'629	-1'708	-1'708
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'181	-1'144	-1'321	-328	-315	-363
Total Aufwand (netto)	-13'178	-13'875	-13'612	-3'657	-3'817	-3'745
Direkte Gemeindesteuern	8'659	8'326	8'157	2'403	2'291	2'244
Grundstückgewinnsteuer	2'020	1'800	1'400	561	495	385
Direkter Finanzausgleich	3'864	3'864	3'864	1'072	1'063	1'063
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	94	87	87	26	24	24
Total Ertrag (netto)	14'637	14'077	13'508	4'062	3'873	3'716
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'459	202	-104	405	56	-29
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'202	1'218	1'441	334	335	396
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 786	27	-18	218	7	-5
Selbstfinanzierung	3'447	1'447	1'319	957	398	363
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -771	-	-	-214	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'178	-400	-	604	-110	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'854	1'047	1'319	1'347	288	363

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-6'761	-7'409	-7'688	-1'877	-2'038	-2'115
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-6'761	-7'409	-7'688	-1'877	-2'038	-2'115

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) 2'000	4'000	6'000	555	1'100	1'651
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	226	-	-	63	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	2'226	4'000	6'000	618	1'100	1'651
Veränderung Flüssige Mittel	319	-2'362	-369	89	-650	-102

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

3'603 **3'635** **3'635**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Steinmaur	2	16.1%	51%	0.2%	5.8%	34.7%	-1'201	97%	5	3'603	2'555	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	3'603	2'799	21%
Steinmaur	3X	15.9%	58%	0.1%	5.4%	30.7%	-863	84%	5	3'603	2'555	114%

Ähnliche Einwohnerzahl

Elsau	1	18.8%	392%	-0.1%	3.9%	11.5%	3'357	42%	6	3'699	2'412	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.2%	70%	0.1%	3.2%	6.0%	1'533	28%	5	3'699	2'355	70%
Elsau	3X	12.6%	237%	0.0%	3.2%	8.0%	4'891	31%	6	3'699	2'412	120%
Feuerthalen	3	7.1%	34%	0.1%	4.6%	19.5%	474	53%	4	3'766	3'189	114%
Neerach	2	9.8%	25%	0.0%	5.8%	37.4%	6'337	52%	4	3'316	7'558	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5%	>1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	3'316	4'432	22%
Neerach	3X	11.0%	33%	0.1%	5.7%	31.3%	7'243	45%	5	3'316	7'558	76%
Weisslingen	3	8.1%	75%	0.1%	3.9%	11.7%	3'078	85%	5	3'435	3'155	116%

Ähnliche Steuerkraft

Henggart	2	-3.1%	-42%	0.0%	6.7%	6.9%	4'641	27%	3	2'257	2'518	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'257	2'964	22%
Henggart	3X	-2.7%	-31%	0.0%	6.7%	8.0%	4'778	24%	3	2'257	2'518	102%
Hochfelden	1	16.7%	354%	-0.1%	2.6%	11.5%	5'733	79%	6	1'994	2'555	41%
Hochfelden	4	13.4%	192%	0.4%	6.6%	7.7%	-819	112%	6	1'994	2'555	57%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	1'994	3'014	18%
Hochfelden	3X	15.6%	295%	0.1%	4.0%	8.0%	5'419	75%	6	1'994	2'555	116%
Obfelden	2	17.3%	579%	0.0%	7.6%	7.4%	4'083	38%	6	5'779	2'573	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	20.1%	k.A.	0.5%	5.7%	0.0%	-196	105%	6	5'779	2'722	26%
Obfelden	3X	17.5%	687%	0.0%	6.9%	6.1%	3'887	45%	6	5'779	2'573	121%
Stammheim	3	19.8%	226%	0.2%	6.3%	14.7%	8'608	43%	6	2'873	2'556	119%

Auf eigenen Wunsch

Hausen am Albis	2	34.9%	347%	0.0%	3.1%	14.9%	8'987	27%	6	3'872	3'391	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	3'872	3'379	22%
Hausen am Albis	3X	32.0%	348%	0.1%	3.2%	14.4%	9'653	25%	6	3'872	3'391	112%
Hettlingen	2	8.0%	123%	0.3%	4.7%	10.6%	2'787	51%	5	3'112	3'852	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.7%	51%	-0.1%	3.3%	10.7%	441	12%	4	3'112	3'535	16%
Hettlingen	3X	7.8%	110%	0.3%	4.5%	10.6%	3'229	47%	5	3'112	3'852	96%
Hittnau	1	9.3%	77%	0.0%	6.1%	16.6%	2'791	111%	5	3'753	2'672	48%
Hittnau	6	4.2%	44%	-0.1%	4.2%	9.1%	2'646	13%	3	3'753	2'672	68%
Hittnau	3X	7.0%	64%	0.0%	4.7%	11.9%	5'437	60%	4	3'753	2'672	116%
Pfungen	3	18.2%	218%	0.3%	6.5%	11.8%	1'956	53%	6	4'051	2'467	117%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	58	58	46	55	49	-4.3%
- Allgemeine Dienste	309	356	367	318	350	3.2%
- Verwaltungsliegenschaften					0	k.A.
- Übriges	-23	15	14	17	18	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	12	14	15	15	3.0%
- Allgemeines Rechtswesen	43	52	53	48	41	-1.5%
- Feuerwehr	50	31	28	31	34	-9.3%
- Übriges	17	17	18	22	18	1.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'872	15'303	16'148	17'204	17'646	2.7%
- Primarschule (je Schüler)	19'995	19'701	20'671	20'614	20'682	0.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	9	28	22	27	25	28.9%
- Sport und Freizeit	57	89	105	97	89	11.9%
- Übriges	39	0	0	2		-100.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	162	202	194	280	426	27.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	38	90	103	91	85	22.1%
- Übriges	16	19	22	24	23	9.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	215	198	172	164	118	-13.9%
- Familie und Jugend	37	68	89	111	138	38.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	117	128	78	112	30	-29.1%
- Fürsorge, Übriges	79	67	73	65	75	-1.2%
- Übriges	4	-16	-6	-25	-28	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	97	112	138	146	144	10.4%
- Übriges	71	94	100	107	99	8.7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	181	158	156	147	184	0.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	144	119	143	147	277	17.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	105	92	86	90	88	-4.3%
- Übriges	65	53	53	51	44	-9.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-4	10	9	9	8	k.A.
- Übriges	-92	-91	-123	-111	-100	2.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	7	0	4	4	7	2.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	1	-18	-12	-12	-2	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	366	206	279	320	323	-3.1%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'377	1'592	1'570	1'656	1'700	5.4%
Nettokosten Kindergarten	324	352	365	367	372	3.5%
Nettokosten Primarschule	1'094	1'146	1'212	1'274	1'257	3.5%
Total Kosten Schule(n)	1'418	1'497	1'577	1'641	1'629	3.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'795	3'090	3'146	3'297	3'330	4.5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	374	189	271	312	328	-3.2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'169	3'278	3'418	3'609	3'657	3.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	430	370	385	385	549	6.3%
Total Kosten	3'598	3'648	3'802	3'993	4'206	4.0%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'527	3'611	3'583	3'608	3'603	0.5%
Kindergartenschüler	72	83	81	77	76	1.4%
Primarschüler	193	210	210	223	219	3.2%
Gesamtschülerzahl	265	293	291	300	295	2.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Steinmaur	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'700	-165	-9
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	372	26	7
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'257	-13	-1
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	628	37	6
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'257	45	2
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'958	-167	-4
	291	229	188	65	-737	774	158	328	99	43
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'285	-70	-2
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	549	39	8
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'834	-62	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Steinmaur	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							417			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	49	-17	-26	-62'982
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	350	37	12	134'805 !
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	0	-24	-98	-88'186
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	18	-3	-15	-12'061
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							108			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	15	-10	-41	-36'283
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	41	-43	-51	-155'588
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	34	-16	-32	-58'124
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	18	-2	-8	-5'793
Kultur, Sport und Freizeit	135							114			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	25	-10	-29	-35'604
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	89	42	91	152'515 !
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146				
Gesundheit	425							535			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	426	174	69	627'528 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	85	-38	-31	-137'056
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	23	3	16	11'851
Soziale Sicherheit	646							333			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	118	0	0	-1'504
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	138	-40	-22	-142'580
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	30	-61	-67	-220'119
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	75	6	9	22'156
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	-28	-73	-161	-262'186
Verkehr	232							243			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	144	21	17	75'792 !
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	99	-2	-2	-6'457
Umweltschutz und Raumordnung	65							44			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	44	-19	-30	-68'137
Volkswirtschaft	-84							-93			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	8	0	-4	-1'135
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-100	-4	4	-13'279
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	17'646	1'387	9	105'385 !!
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	20'682	711	4	155'769 !
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							328			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	7	18	-165	66'193
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-2	24	-91	85'856 !
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	323	54	20	192'952 !!
Gebührenhaushalte	718							549			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	184	9	5	33'959
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	277	87	45	311'686 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	88	-9	-9	-32'056
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	3'603			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	76			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	219			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Steinmaur	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		114	-11	-9%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		152%	39%	34%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		8%	-9%	-53%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		-18	-158	-113%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		233%	122%	110%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		12%	4%	51%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		80	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		96%	-6%	-6%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		4%	3%	429%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

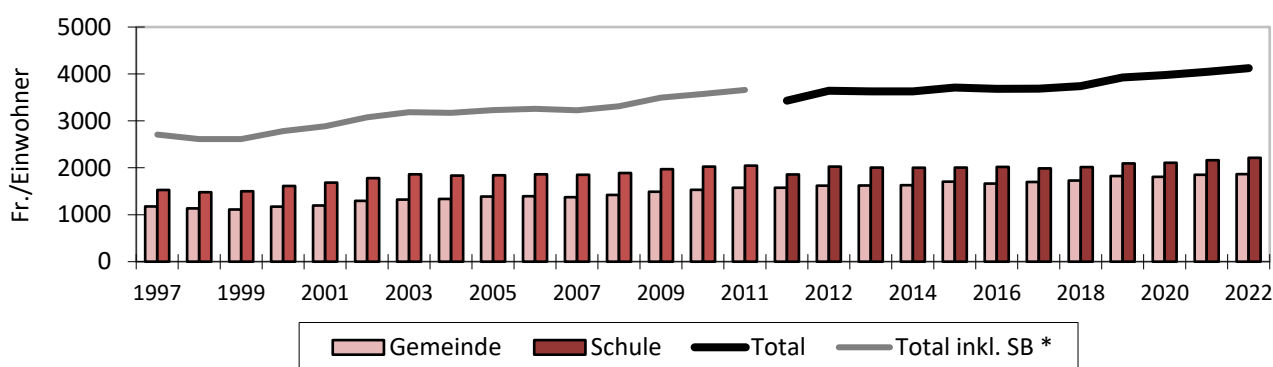
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Steinmaur		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		1'949	944	1'950	468	2'059	610	1'984	665	1'967	549	0.2%	-12.7%
- Exekutive		207	1	211	1	166		197		176		-3.9%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1)	1'592	712	1'592	375	1'754	520	1'635	575	1'633	459	0.6%	-10.4%
- Verwaltungsliegenschaften										92	90		
- Übriges		150	230	147	92	140	90	152	90	66	0	-18.5%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'957	1'521	1'862	1'454	1'845	1'442	1'945	1'530	1'844	1'456	-1.5%	-1.1%
- Öffentliche Sicherheit		49	4	50	8	52	2	55	2	57	4	3.4%	1.7%
- Allgemeines Rechtswesen		1'652	1'498	1'603	1'413	1'582	1'393	1'616	1'444	1'513	1'366	-2.2%	-2.3%
- Feuerwehr		196	18	131	18	131	30	144	33	156	33	-5.6%	15.8%
- Übriges		60		78	15	80	16	130	50	118	54	18.5%	
Bildung		5'519	376	5'778	370	6'005	356	6'231	309	6'158	287	2.8%	-6.5%
- Kindergarten		375		625	11	625		671		717		17.6%	
- Primarstufe		1'893	92	2'523	47	2'600	31	2'718	15	2'759	29	9.9%	-25.3%
- Musikschulen		85		106	8	114		70		75		-3.4%	
- Schulliegenschaften		605	23	627	52	721	21	793	32	887	44	10.0%	17.8%
- Tagesbetreuung		179	145	201	148	217	119	237	151	248	186	8.5%	6.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung		702	1	573	0	549	38	602	0	574	0	-4.9%	-46.3%
- Volksschule, Sonstiges		178	22	238	9	223	6	273	1	263		10.3%	>-50%
- Sonderschulen		1'498	92	881	96	953	141	869	111	636	29	-19.3%	-25.1%
- Übriges		4	1	4		2						>-50%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit		416	47	444	24	471	16	466	10	423	13	0.4%	-27.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		50	19	119	20	89	12	104	6	99	10	18.5%	-14.0%
- Sport und Freizeit		208	8	325	4	382	4	354	4	323	3	11.7%	-22.0%
- Übriges		158	20	0		0		8				>-50%	>-50%
Gesundheit		857	92	1'226	102	1'286	143	1'561	135	2'054	129	24.4%	8.7%
- Pflegefinanzierung Heime		572		752	24	734	39	1'010		1'534		28.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex		225	90	403	77	474	104	463	135	436	129	18.0%	9.5%
- Übriges		60	3	71	1	78		88		84		9.0%	>-50%
Soziale Sicherheit		3'195	1'606	3'416	1'813	3'109	1'653	3'122	1'578	3'361	2'162	1.3%	7.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		1'350	593	1'294	581	1'128	513	1'200	608	1'440	1'015	1.6%	14.4%
- Familie und Jugend		195	63	245	0	319	1	401		549	50	29.6%	-5.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		718	306	980	519	749	468	634	231	265	158	-22.1%	-15.2%
- Fürsorge, Übriges		558	281	516	275	562	300	558	323	527	257	-1.4%	-2.2%
- Übriges		375	363	381	438	351	372	328	416	581	681	11.6%	17.1%
Verkehr		888	297	1'026	281	1'100	246	1'168	256	1'092	217	5.3%	-7.6%
- Gemeindestrassen		608	266	660	255	725	231	763	237	711	192	4.0%	-7.8%
- Übriges		281	31	367	26	375	16	405	20	382	25	8.0%	-5.2%
Umweltschutz und Raumordnung		1'769	1'540	1'576	1'386	1'615	1'424	1'622	1'437	2'179	2'021	5.3%	7.0%
- Wasserwerk		639	639	572	572	558	558	530	530	662	662	0.9%	0.9%
- Abwasserbeseitigung		506	506	431	431	512	512	532	532	1'000	1'000	18.5%	18.5%
- Abfallwirtschaft		370	370	333	333	310	310	326	326	316	316	-3.8%	-3.8%
- Übriges		254	25	240	51	235	45	234	49	201	43	-5.7%	14.8%
Volkswirtschaft		58	397	45	339	47	455	47	414	61	394	1.3%	-0.2%
- Forstwirtschaft		46	61	38	3	34	2	37	5	34	6	-7.1%	-44.5%
- Übriges		12	336	7	336	13	453	10	409	27	389	21.9%	3.7%
Finanzen und Steuern		2'517	13'105	1'700	13'584	1'908	14'451	2'179	15'069	2'148	15'519	-3.9%	4.3%
- Steuern	2)	55	8'915	22	9'117	-5	9'704	-3	9'906	8	10'687	-37.9%	4.6%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		734	3'775	828	4'258	819	4'330	927	5'034	872	4'736	4.4%	5.8%
- Zinsen	3)	68	45	50	50	56	41	55	41	67	41	-0.5%	-2.5%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		77	72	54	119	38	80	42	87	38	46	-16.3%	-10.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übriges		1	4		39		102		1		3		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	1'583	293	745		999		1'155		1'163		-7.4%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV								2					
- WB Finanzvermögen	5)						194						
- Aufwertungen VV	4)												
- Fonds im Fremdkapital	6)										6		
- Fonds im Eigenkapital	4)	0	0		0		-0						
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	19'127	19'923	19'024	19'821	19'445	20'798	20'324	21'404	21'288	22'747	2.7%	3.4%
Ergebnis		797		798		1'353		1'079		1'459			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Steinmaur**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
Personalaufwand		-4'868	-4'254	-4'277	-4'407	-4'449	-9%	
Sachaufwand		-3'233	-3'132	-3'171	-3'327	-3'209	-1%	
Finanzaufwand	2)	-18	-55	-34	-37	-28	62%	
Regalien, Konzessionen		1	1	1	1	1	1%	
Entgelte		4'429	3'277	3'353	3'348	3'260	-26%	
Finanzertrag	2)	358	157	148	168	186	-48%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'331	-4'007	-3'980	-4'254	-4'240	27%	-19'812
Transferaufwand	3)	-9'994	-11'863	-9'989	-10'475	-11'124	11%	
Durchlaufende Beiträge			-2	-12	-44	-43		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-746	-512	-521	-507	-384	-49%	
Übrige Erträge	4)		1	1	1			
Transferertrag	3)	7'054	8'550	6'845	7'401	8'156	16%	
Durchlaufende Beiträge			2	12	44	43		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		746	512	521	507	384	-49%	
<i>Transfersaldo</i>		-2'940	-3'311	-3'143	-3'073	-2'968	1%	-15'436
<i>Deckungslücke II</i>		-6'271	-7'318	-7'124	-7'328	-7'209	15%	-35'249
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		7'850	8'247	8'164	8'665	8'667		41'592
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		1'578	929	1'041	1'337	1'458	-8%	6'344
Zinsaufwand	5)	-30	-24	-33	-31	-48	61%	
Zinsertrag	5)	22	24	13	13	11	-51%	
<i>Zinssaldo</i>		-7	-1	-20	-19	-37		-83
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'571	928	1'021	1'319	1'421	-10%	6'260
Grundstückgewinnsteuern		1'066	871	1'540	1'241	2'020		6'738
<i>Deckungsbeitrag II</i>		2'637	1'799	2'561	2'560	3'442	31%	12'998
Abschreibungen Finanzvermögen		-56						-56
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-21	1'419	2'519	326	-771		3'472
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	573	-1'475	373	-107	2'184		1'548
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'133	1'743	5'453	2'779	4'854		17'961

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-4'103	-5'716	-7'322	-2'179	-6'761		
Investitionen Finanzvermögen		-23		-275	-29			
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		22	-738				
Geldfluss aus Investitionen		-4'126	-5'694	-8'335	-2'208	-6'761		-27'124

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-1'000	2'000	3'000	2'000	2'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		25	236	-117	-213	226		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-975	2'236	2'883	1'787	2'226		8'157

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	-1'969	-1'715	1	2'357	319		-1'006
Endbestand flüssige Mittel		5'584	3'886	3'887	6'244	6'563		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	4'000	6'000	9'000	11'000	13'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.55%	0.44%	0.24%	0.20%	0.94%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		6.50	3.83	2.28	1.59	2.15		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Steinmaur
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	66										66	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	51	20				10					51	30
Bildung	2'568		4'416		6'568		1'251		1'834		16'636	
Kultur, Sport und Freizeit	154		135		61		20		102		472	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit									45		45	
Verkehr	486	60	187	13	171		1'017	50	446	120	2'308	243
Umweltschutz und Raumordnung	6	144	12		297	94	40		79		433	238
Volkswirtschaft			34								34	
Subtotal Steuerhaushalt	3'331	224	4'784	13	7'097	104	2'328	50	2'507	120	20'046	511
Wasserwerk	312	261	347	72	270	335	243	392	3'998	124	5'170	1'184
Abwasserbeseitigung	1'189	261	719	72	1'062	688	388	373	3'036	2'510	6'393	3'903
Abfallwirtschaft	18		23		20		35		2	27	98	27
Subtotal Gebührenhaushalte	1'519	522	1'089	143	1'352	1'023	666	765	7'036	2'661	11'661	5'114
Total	4'850	747	5'872	156	8'448	1'126	2'994	815	9'542	2'781	31'707	5'625
Nettoinvestitionen VV	4'103		5'716		7'322		2'179		6'761		26'082	
Finanzvermögen												
Total	23	-	-	-	275	-	29	-	41	41	368	41
Nettoinvestitionen FV	23		-		275		29		-		326	
Total Nettoinvestitionen	4'126		5'716		7'597		2'208		6'761		26'408	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Steinmaur		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'584		3'886		3'887		6'244		6'563		18%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		4		62		9		39		52		1210%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	31										-100%
- Übrige Finanzanlagen		92		4		1		1		1		-99%
- Sachanlagen		7'164		6'234		6'703		6'732		6'732		-6%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		4'790		5'397		2'881		2'556		3'326		-31%
Total Finanzvermögen		17'665		15'583		13'481		15'572		16'675		-6%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		12'749		16'912		22'906		24'027		25'250		98%
- Wasserwerk		833		1'086		1'000		835		4'674		461%
- Abwasserbeseitigung		1'709		2'253		2'503		2'401		2'936		72%
- Abfallwirtschaft		68		81		88		106		68		-1%
Total Verwaltungsvermögen		15'359		20'332		26'497		27'369		32'928		114%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			140	429		259		76		315		125%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'636	4'671		5'020		4'884		7'500		106%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)			2'000		5'000		7'000		7'500		
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			1'610									-100%
- Langfristige Schulden			4'000	4'000		4'000		4'000		5'500		38%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)				738								
- Übriges Fremdkapital				572		596		625		186		
Total Fremdkapital			9'386	12'409		14'875		16'584		21'001		124%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			963	1'233		1'404		1'494		1'721		79%
- Abwasserbeseitigung			1'688	1'605		1'685		1'784		2'355		40%
- Abfallwirtschaft			1'230	1'163		1'157		1'142		1'129		-8%
- Fonds	5)		145									-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			19'612	19'505		20'858		21'937		23'396		19%
Total Eigenkapital			23'638	23'505		25'104		26'356		28'601		21%
Total		33'024	33'024	35'914	35'914	39'978	39'978	42'940	42'940	49'603	49'603	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-1'188

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'527	3'611	3'583	3'608	3'603		
Gesamtsteuerfuss	111%	114%	114%	114%	114%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	109%	108%	109%	109%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	14.0%	9.8%	14.2%	12.9%	16.1%	→	13.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.8%	1.5%	2.7%	2.8%	0.9%	↗	2.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	63%	31%	38%	117%	51%	↘	50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	8.7%	4.9%	6.1%	6.7%	5.8%	↗	6.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.5%	0.2%	1.6%	0.2%	0.4%	k.A.	0.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	51%	61%	73%	80%	97%	↗	72% ø
Nettovermögensquotient	5) 106%	39%	-17%	-12%	-50%	→	13% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'347	879	-389	-281	-1'201	↓	271 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	5	6	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	68%	61%	58%	57%	53%	↑	59% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.0%	1.4%	2.2%	2.6%	2.7%	↑	2.0% ø
Investitionsanteil	23.4%	26.2%	33.6%	14.7%	34.7%	↓	26.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'908	2'151	3'636	5'135	6'875		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 30.3%	21.1%	32.0%	29.7%	35.4%	↑	29.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'429	2'428	2'422	2'557	2'555	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 732	498	769	710	957		733 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'163	-1'583	-2'044	-604	-1'877		-1'454 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -6	-	-77	-8	-		-18 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -438	-1'085	-1'351	98	-920		-739 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'602	5'402	5'821	6'080	6'494		5'880 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'100	1'108	1'185	1'225	1'445		1'213 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Steinmaur (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2018	2019	2020	2021	2022
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	7'665	7'676	7'721	7'936	7'727
- Einkommen	7'665	6'759	6'839	6'979	6'765
- Vermögen		917	882	957	961
<i>Juristische Personen</i>		179	181	160	249
- Gewinn		160	161	140	228
- Kapital		19	20	20	22
Total	7'665	7'855	7'902	8'096	7'976
Steuerfuss Rechnungsjahr	90%	93%	93%	93%	93%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'895	7'138	7'181	7'380	7'186
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		167	168	149	232
Steuererträge aus früheren Jahren	280	571	757	731	722
Nachsteuern	27	67	17	17	14
Aktive Steuerauscheidungen	317	224	242	293	385
Passive Steuerauscheidungen	-124	-272	-455	-370	-411
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-5	-6	-3	-2
Quellensteuern	353	251	155	368	433
Personalsteuern	74	74	75	67	73
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'817	8'216	8'135	8'633	8'630
Tatsächliche Forderungsverluste	48	16	-11	-9	1
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	48	16	-11	-9	1
Grundstückgewinnsteuern	1'066	871	1'540	1'241	2'020
Hundesteuern	32	31	29	33	37
Total Ertrag Sondersteuern	1'098	901	1'569	1'274	2'057
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	6	6	6	7
Total Aufwand Sondersteuern	7	6	6	6	7
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'429	2'428	2'422	2'557	2'555
Korrekturfaktor	0.998	0.998	0.999	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'433	2'432	2'426	2'555	2'554
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

Grafische Darstellungen

Gemeinde Steinmaur

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

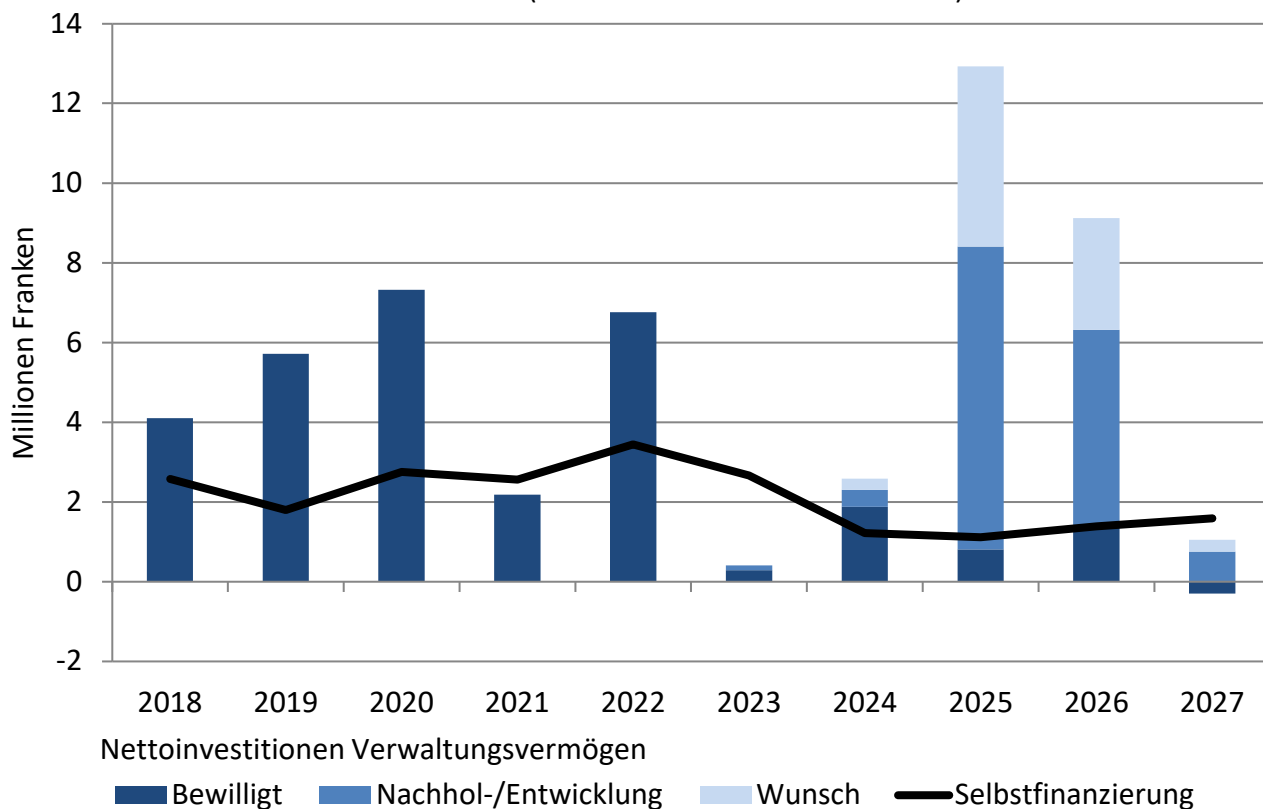
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

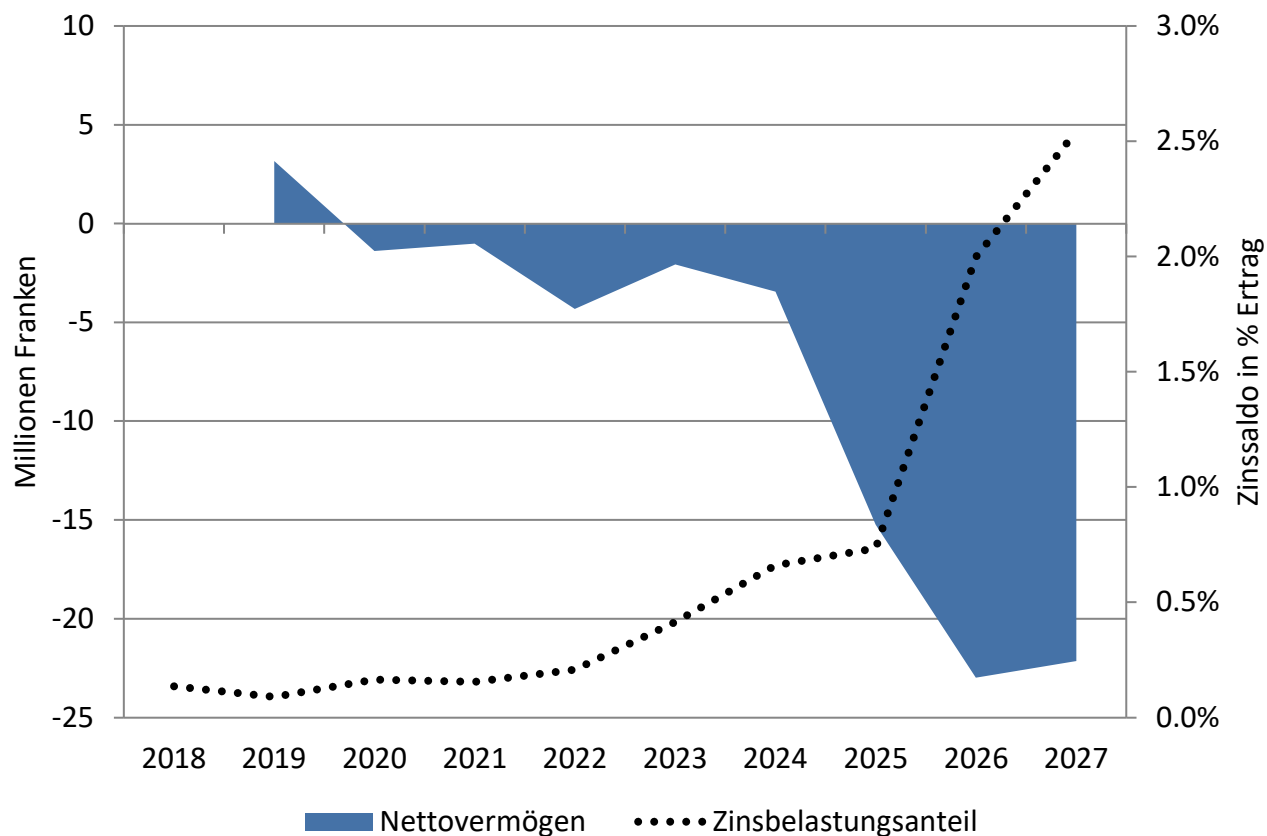
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



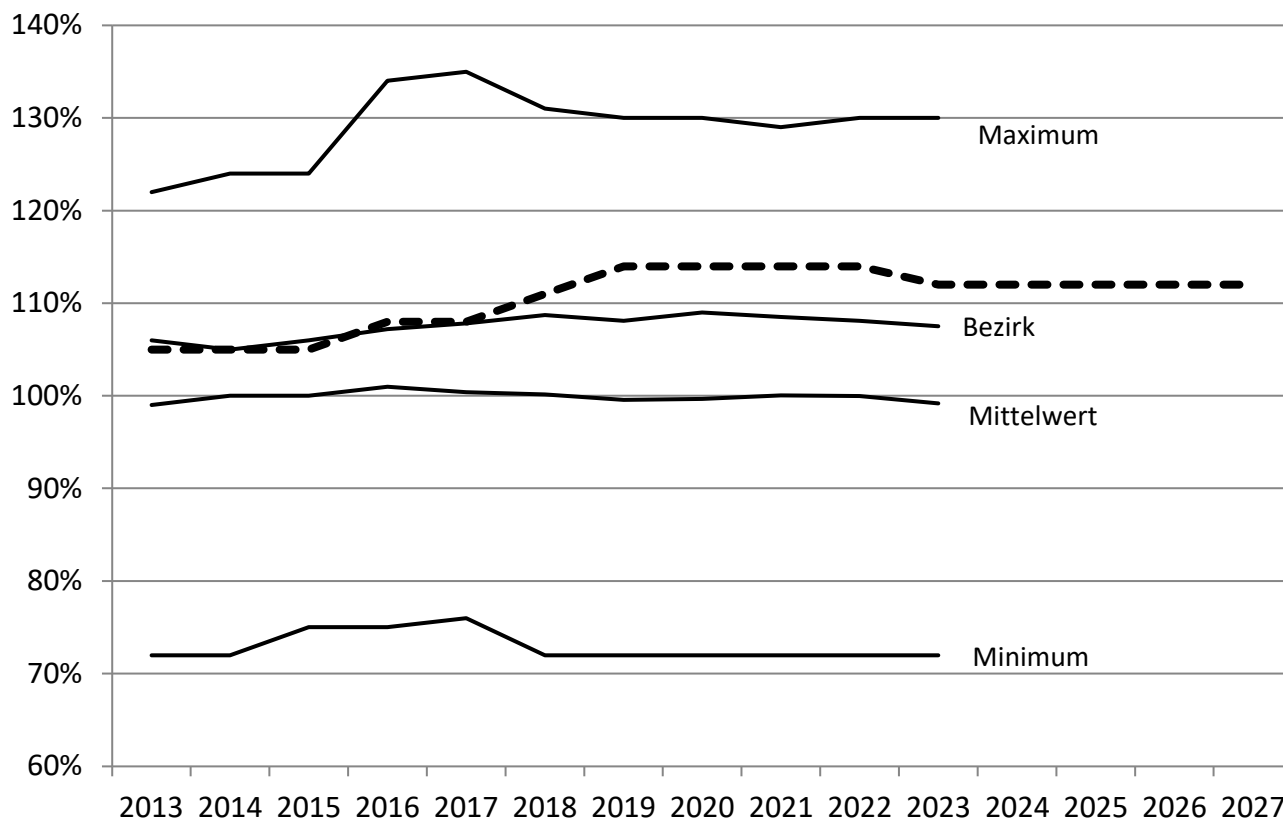
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



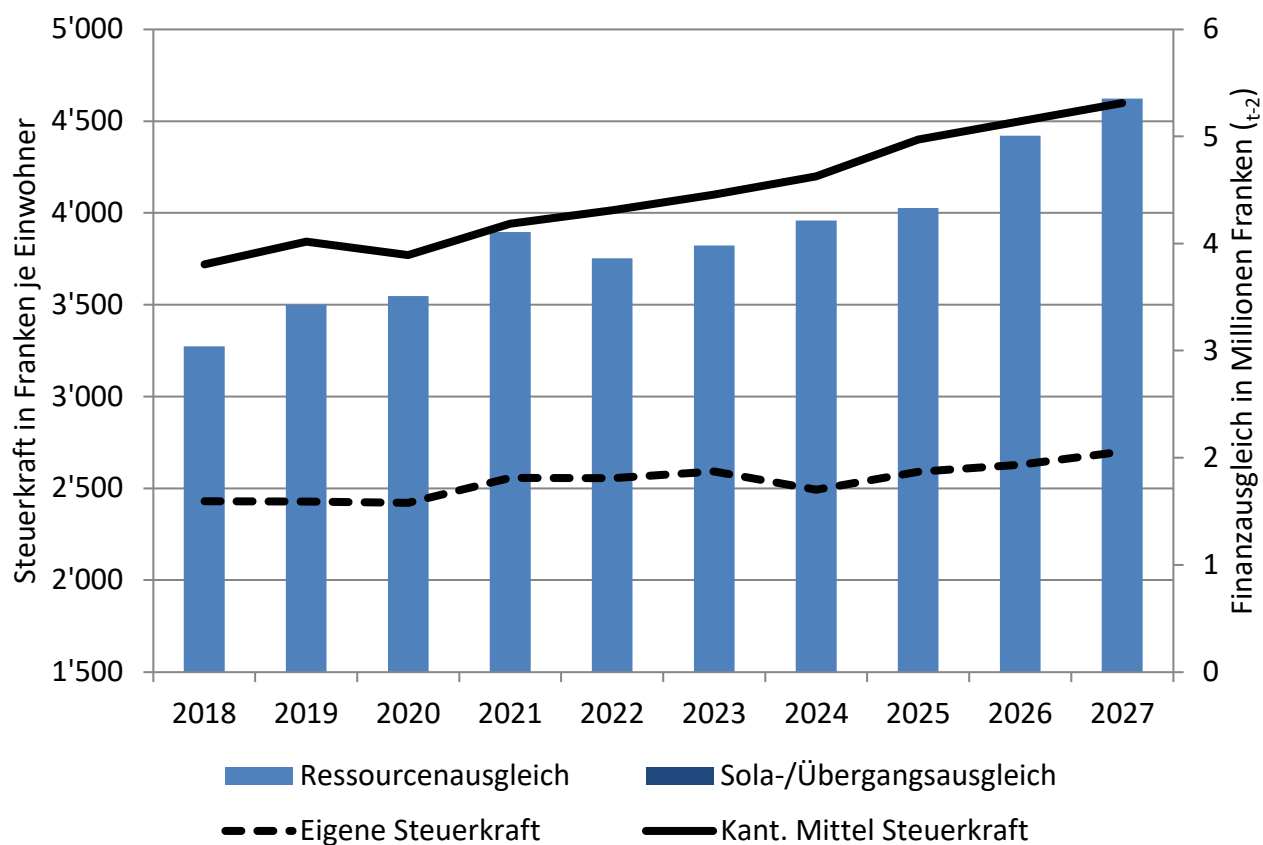
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



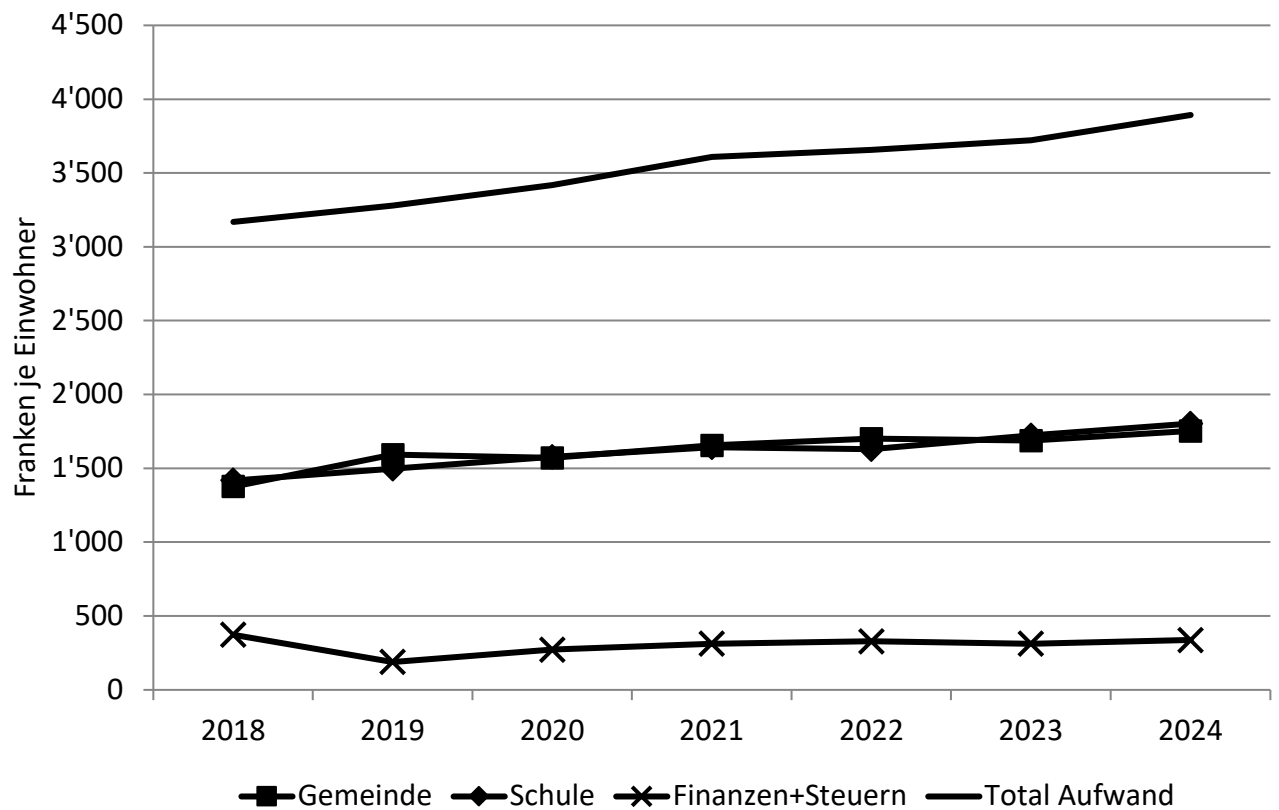
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



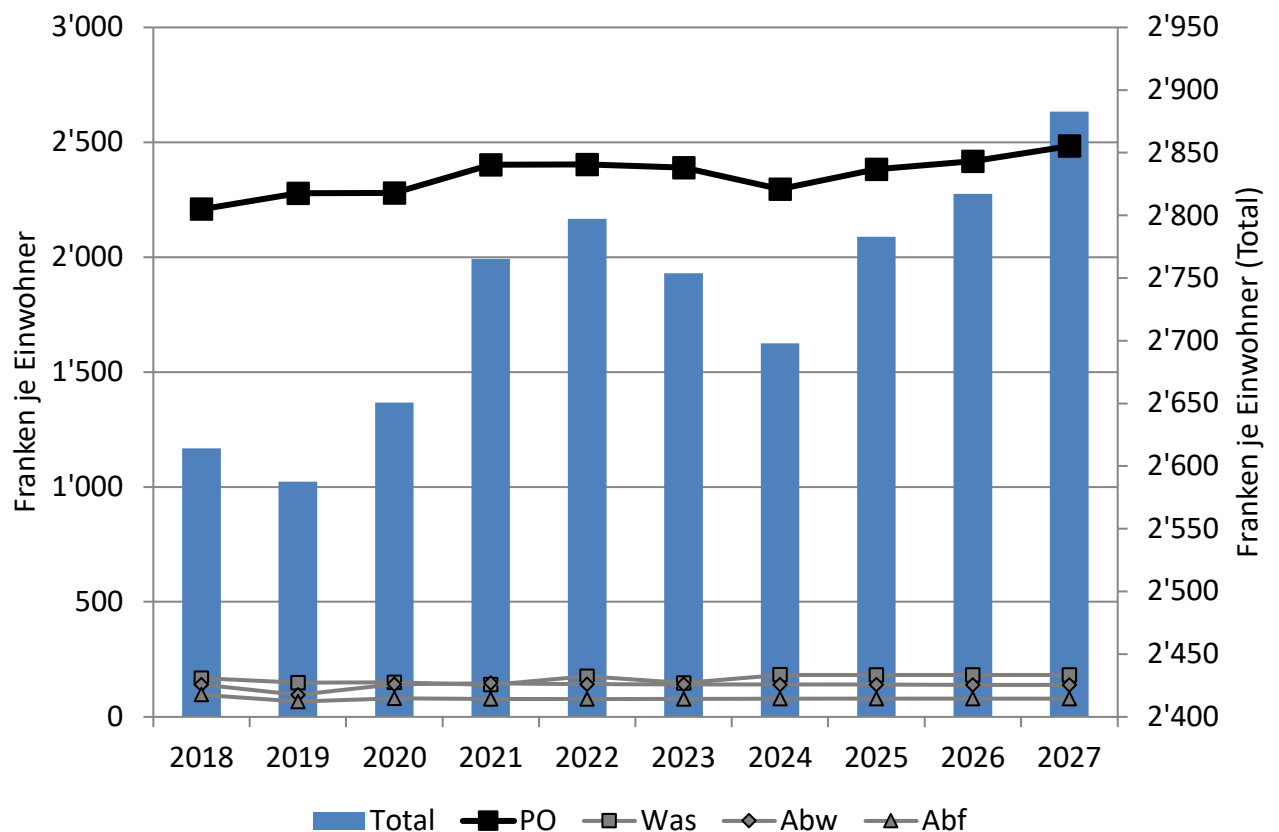
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



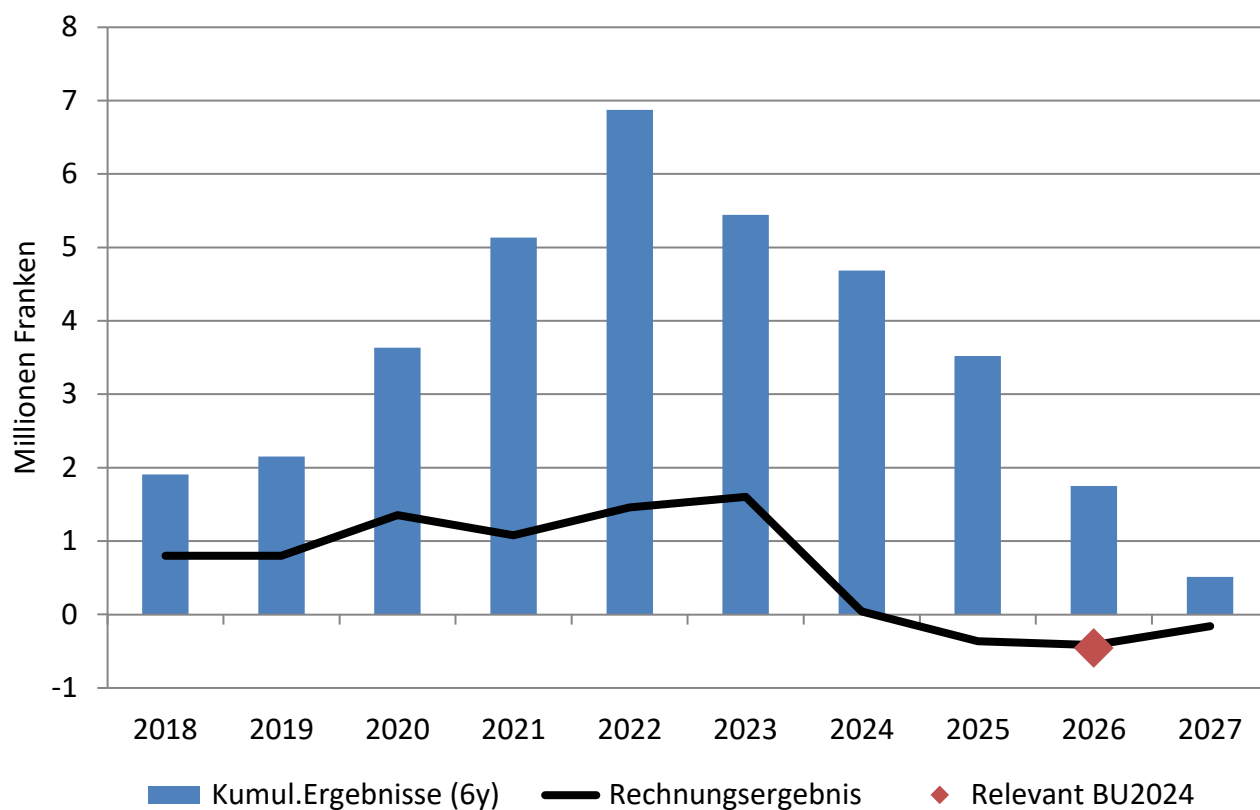
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



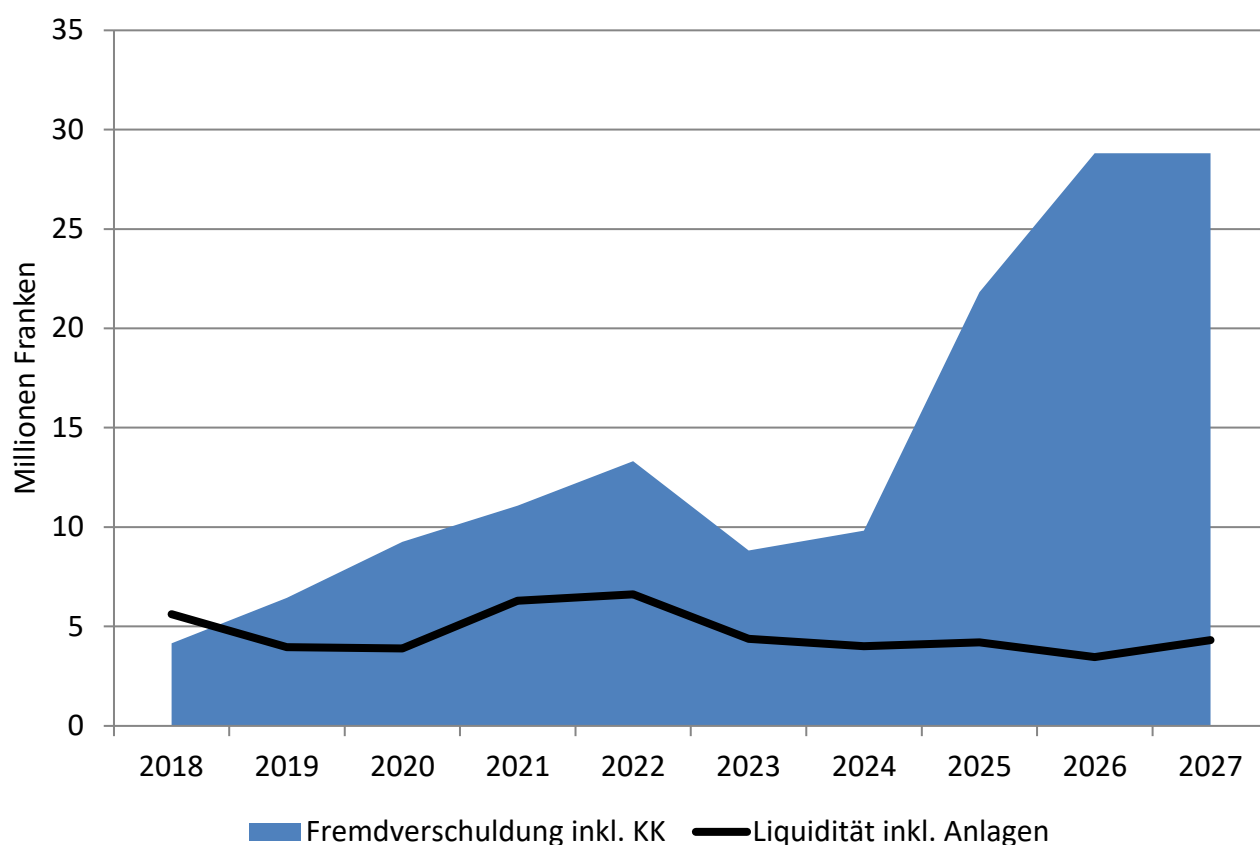
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



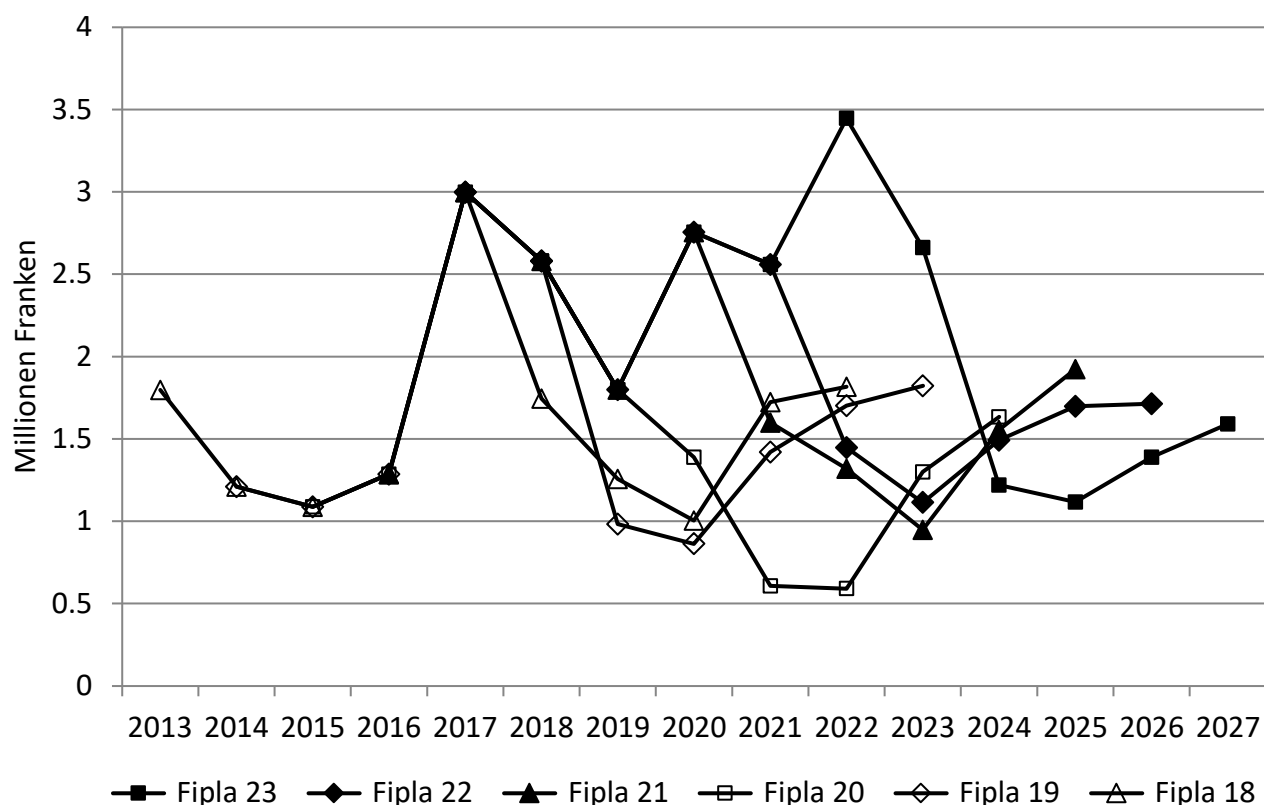
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



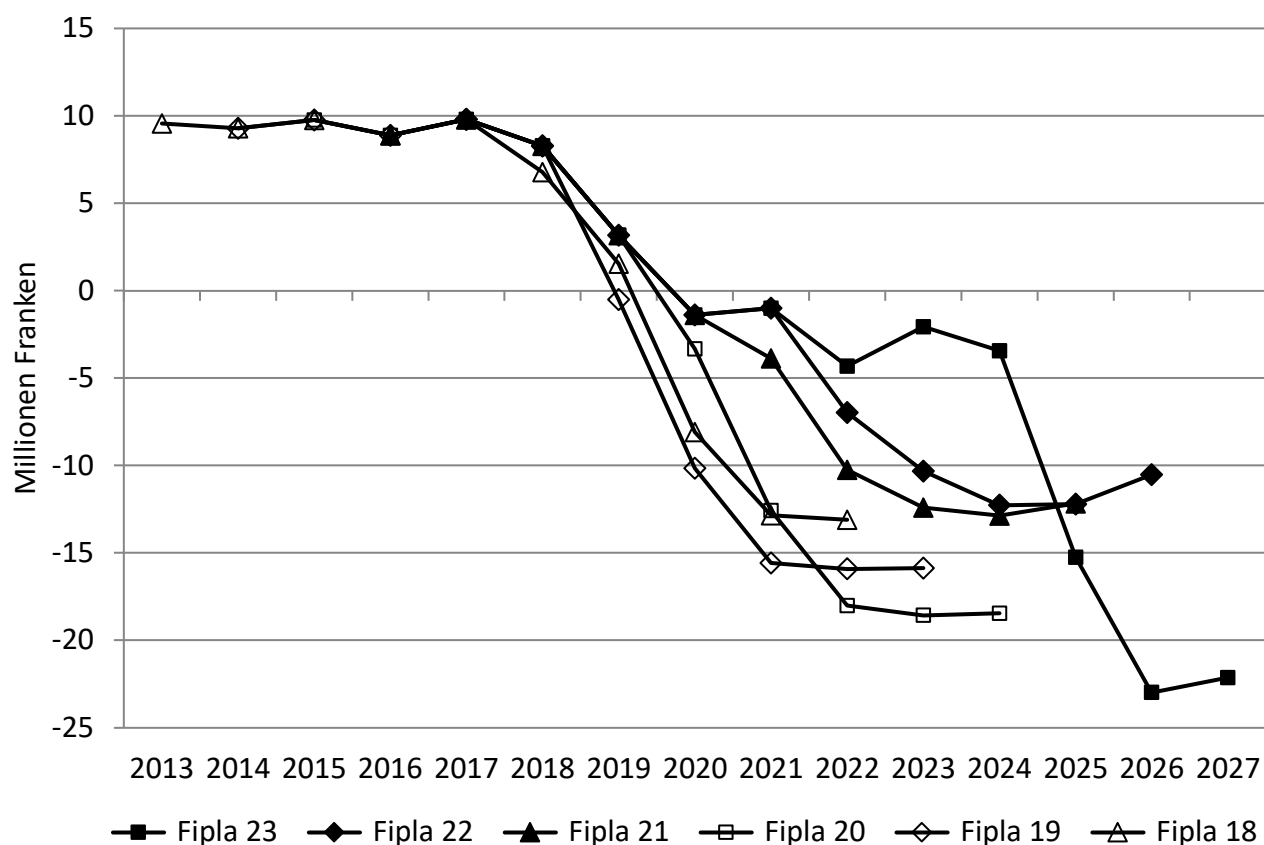
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



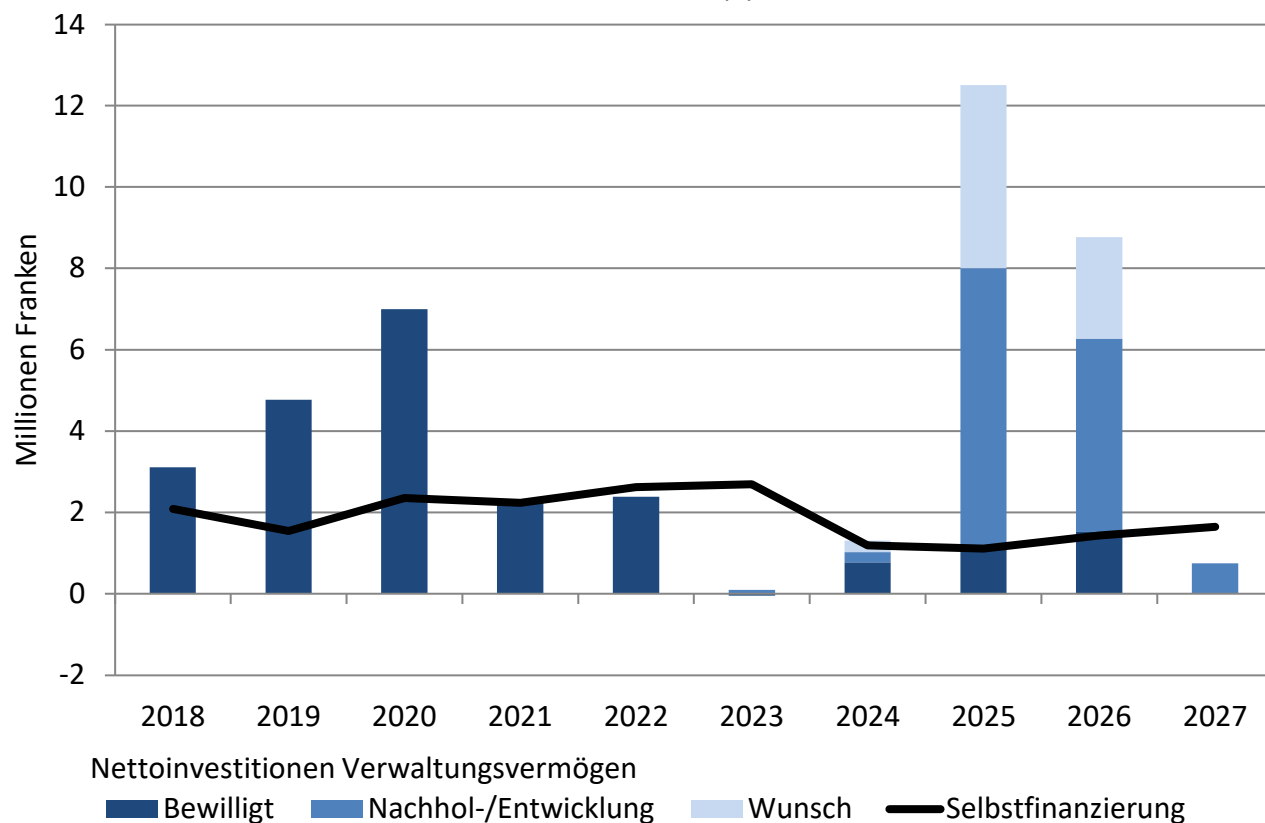
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



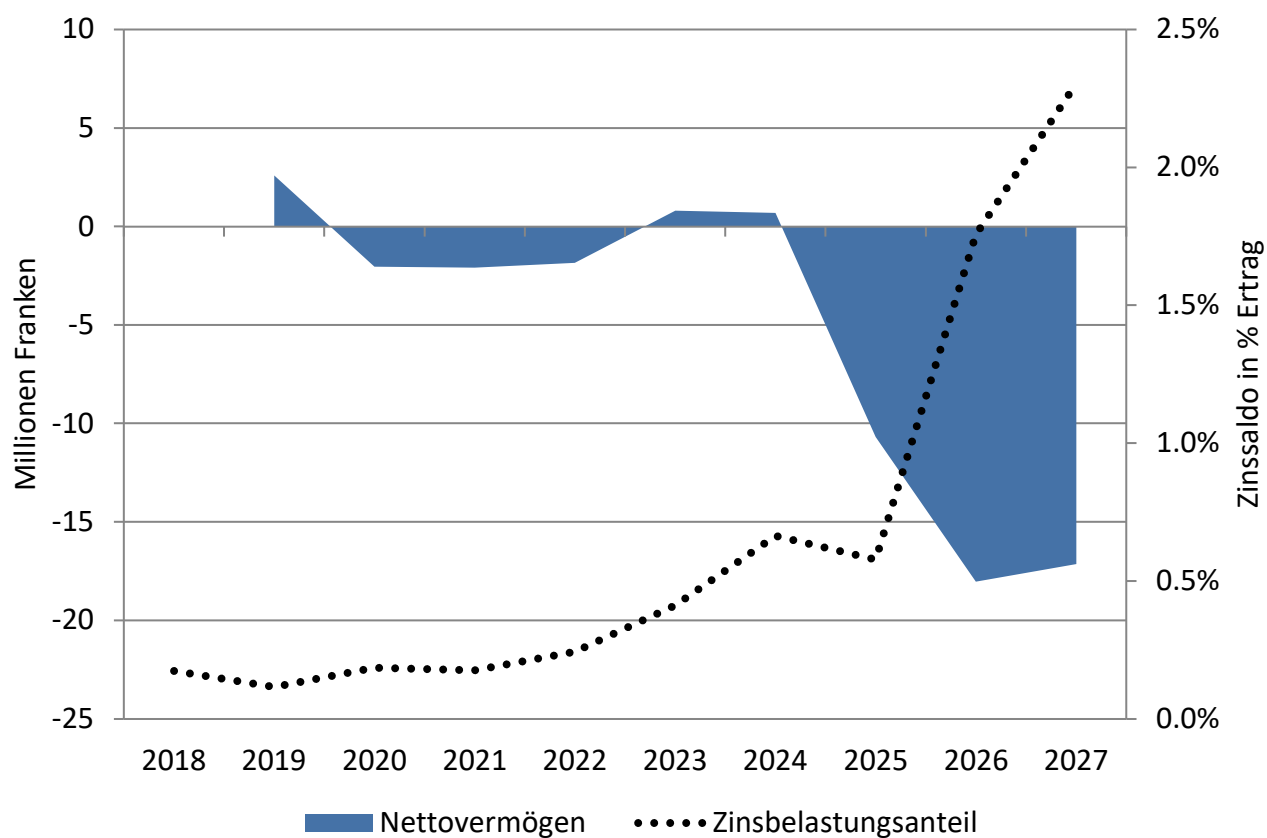
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



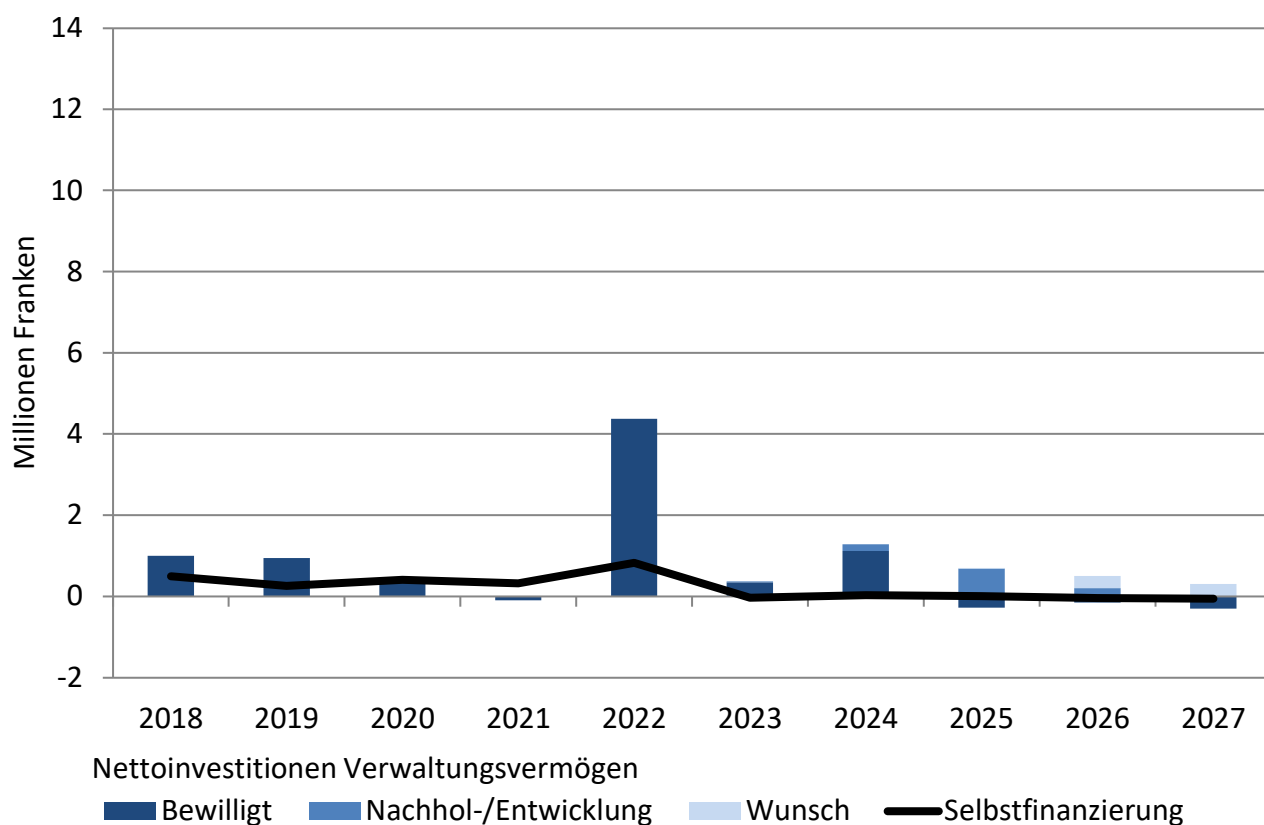
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



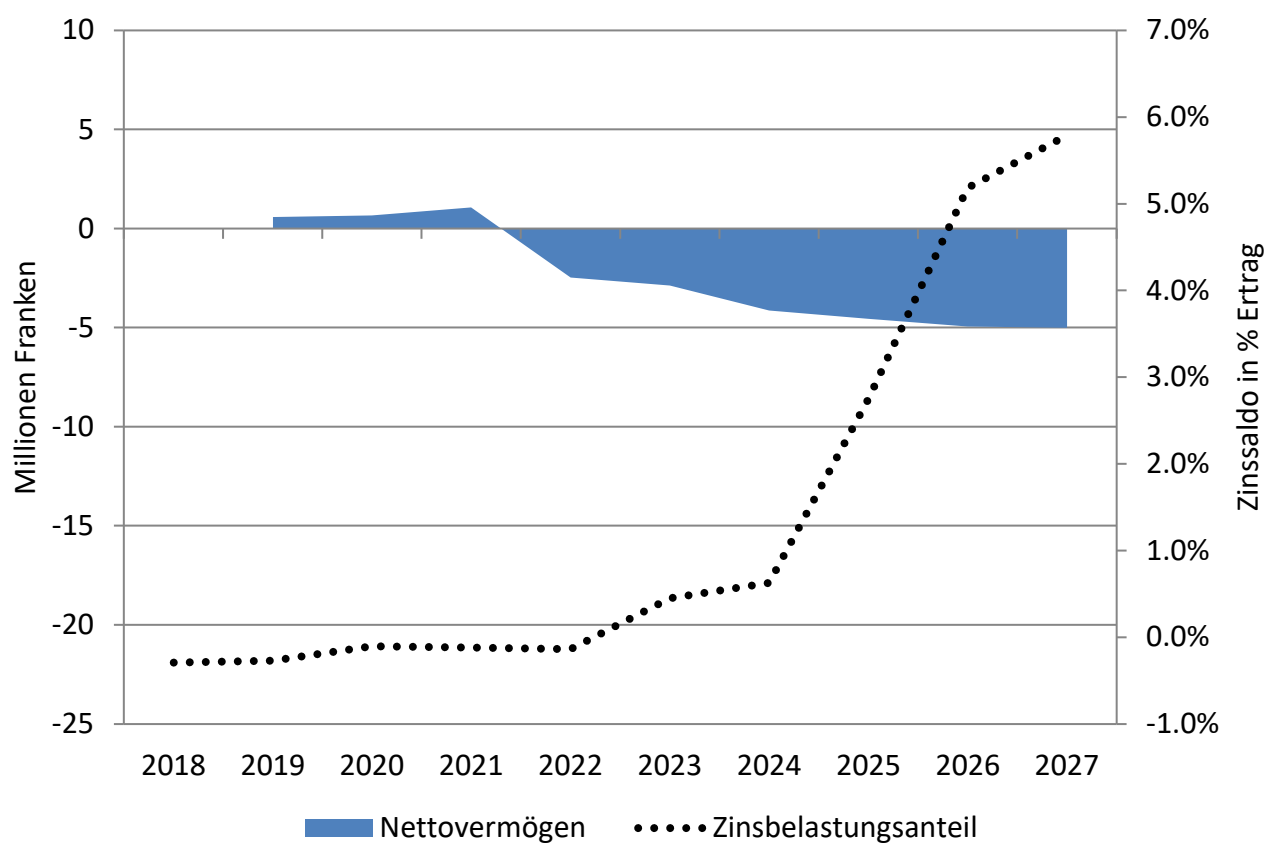
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Steinmaur

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunktureenbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

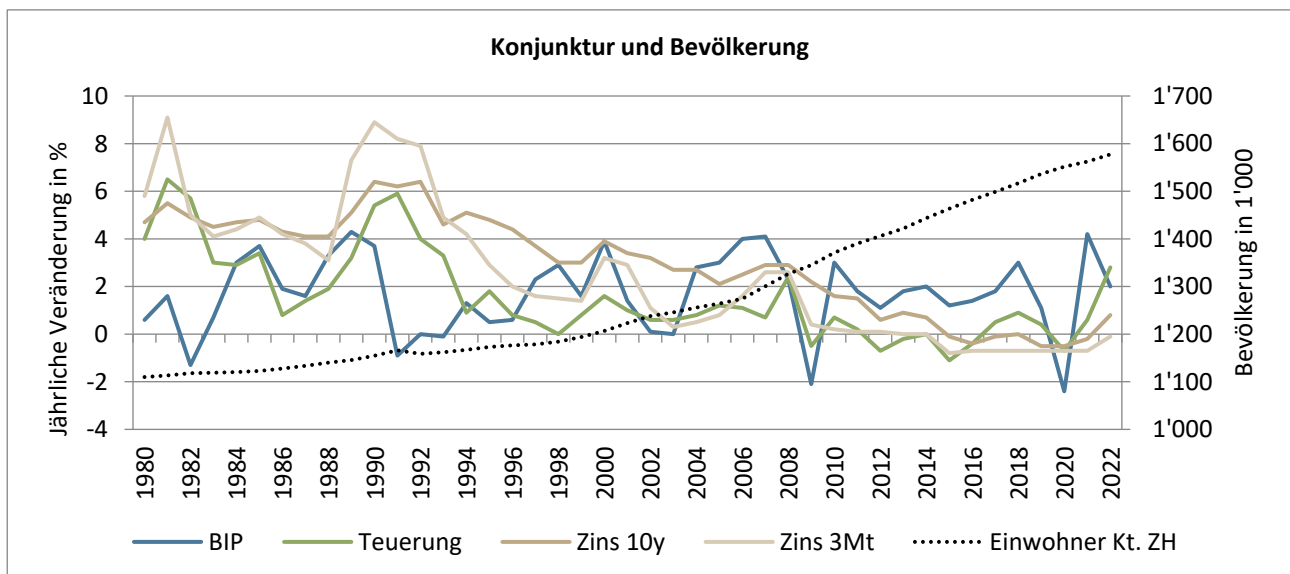
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

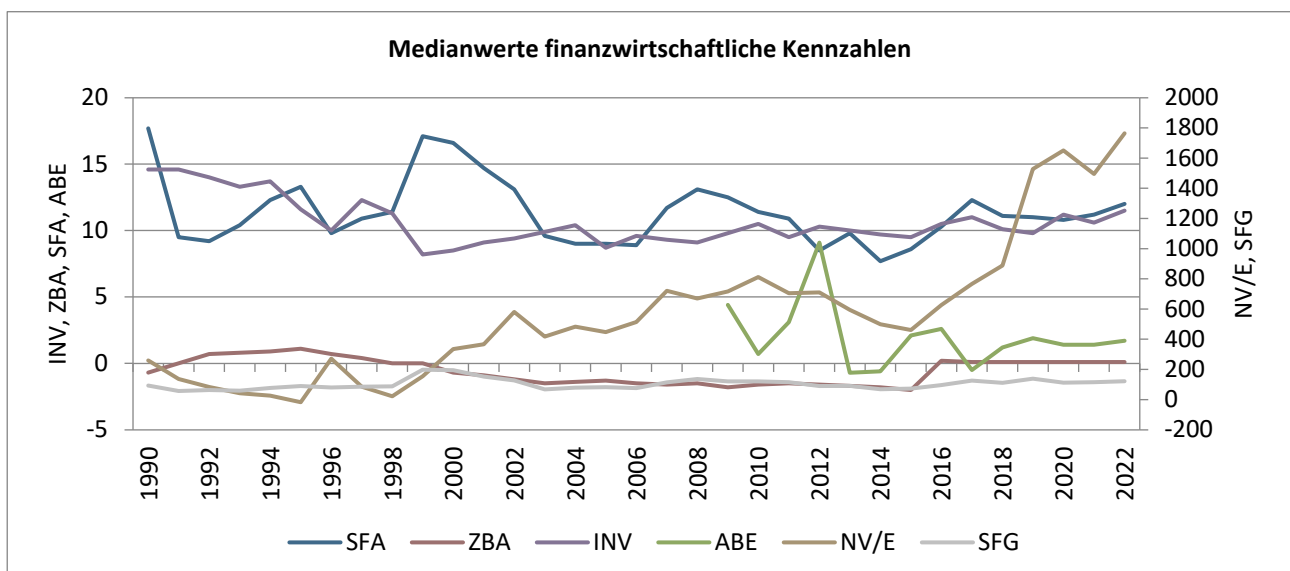
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



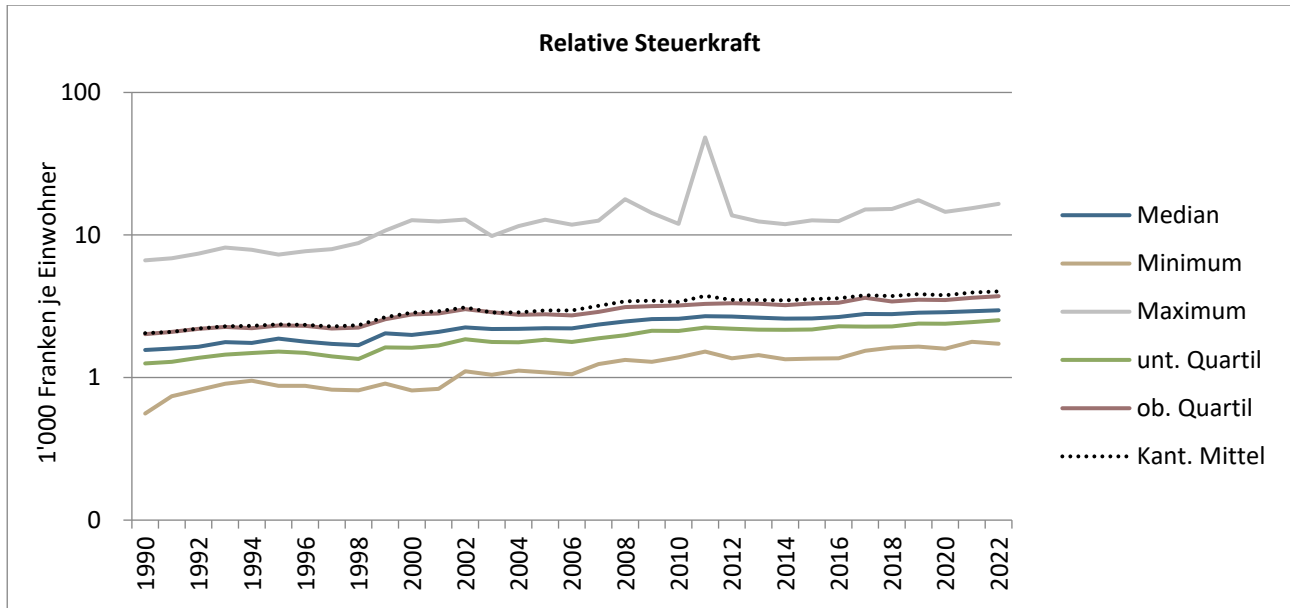
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

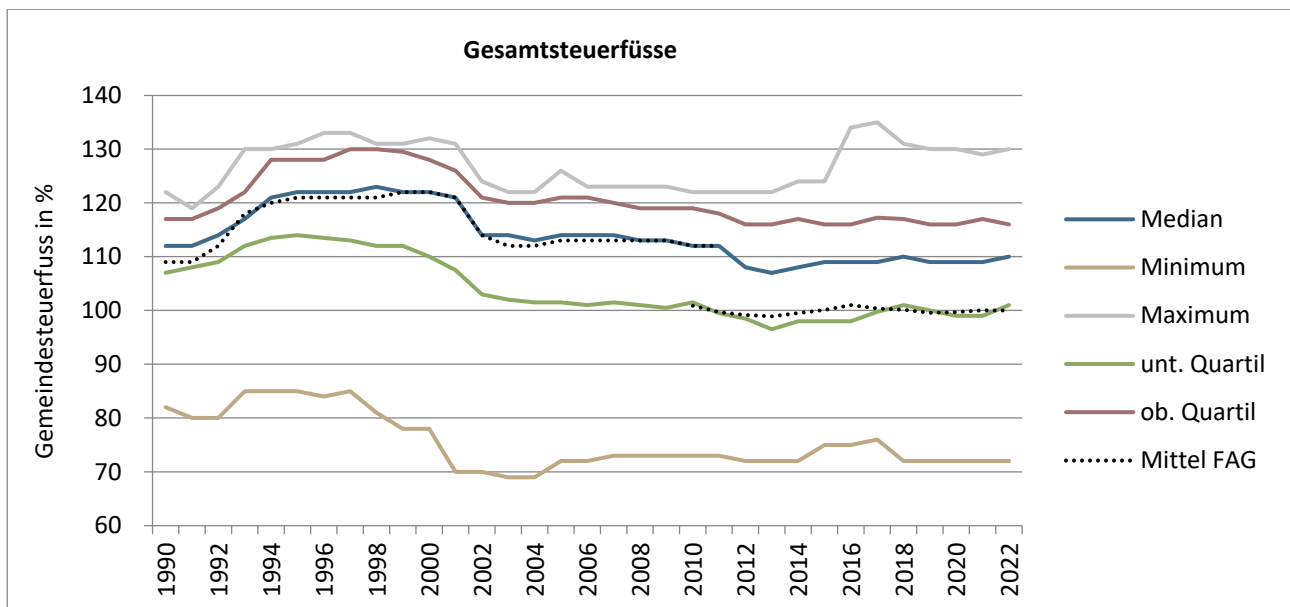
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

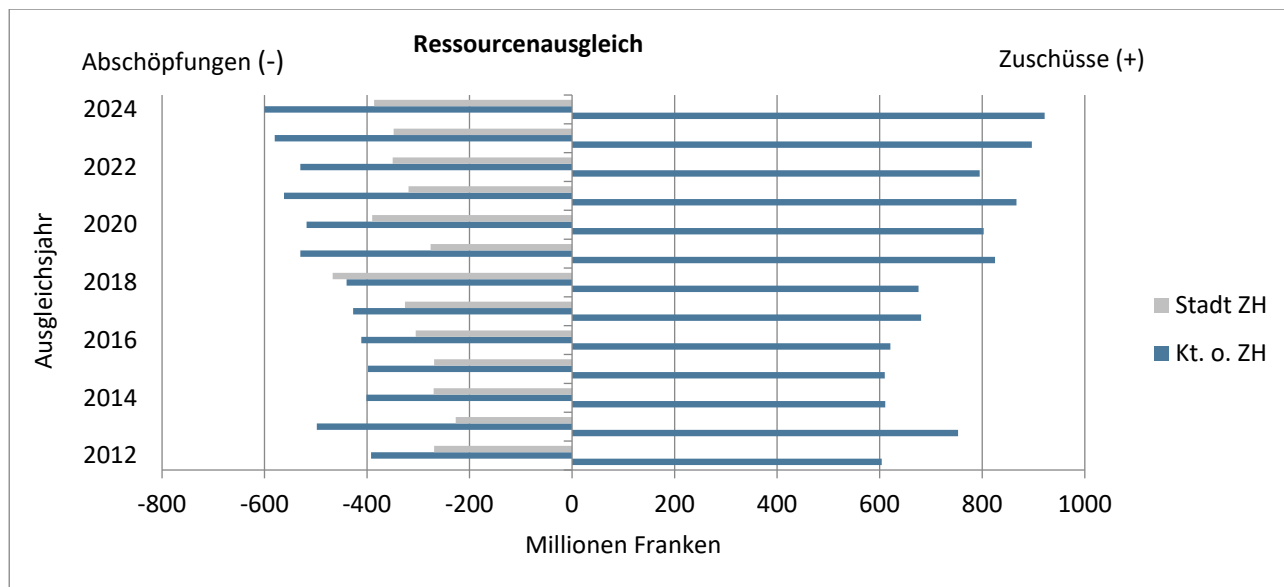


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

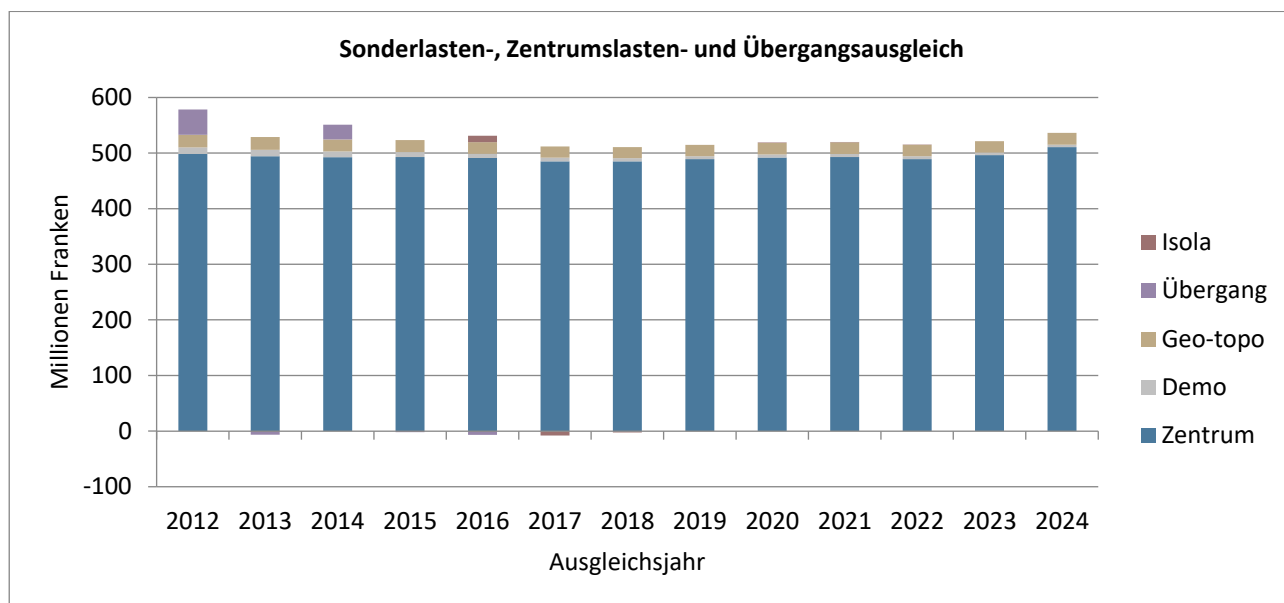
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



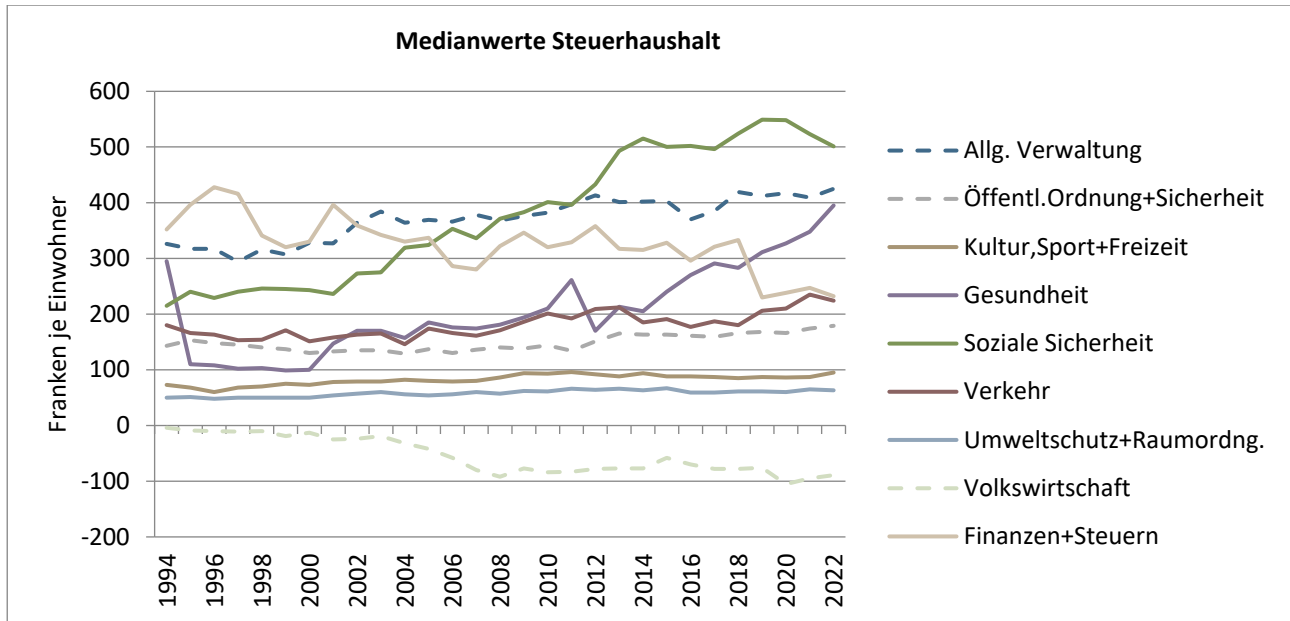
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

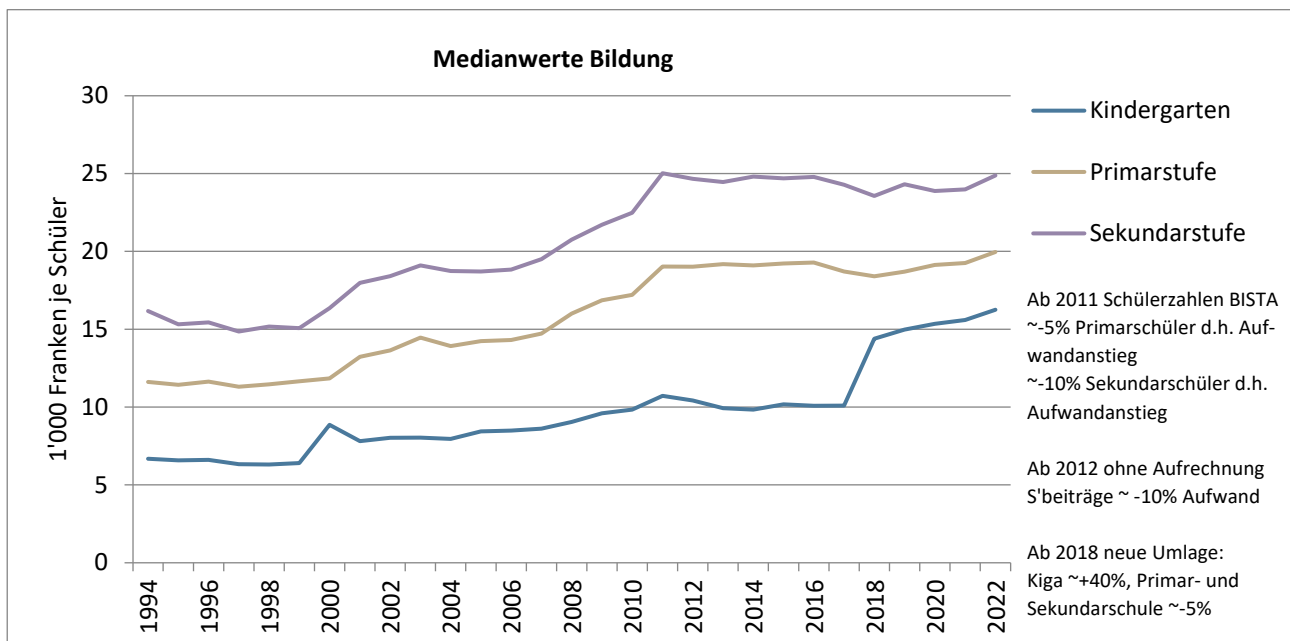
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



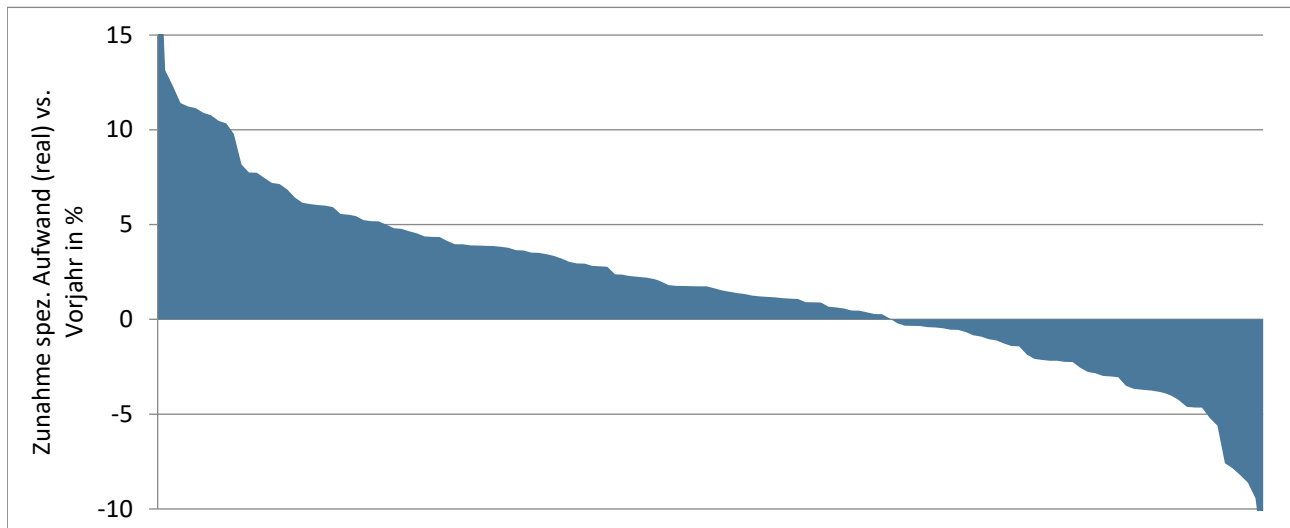
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

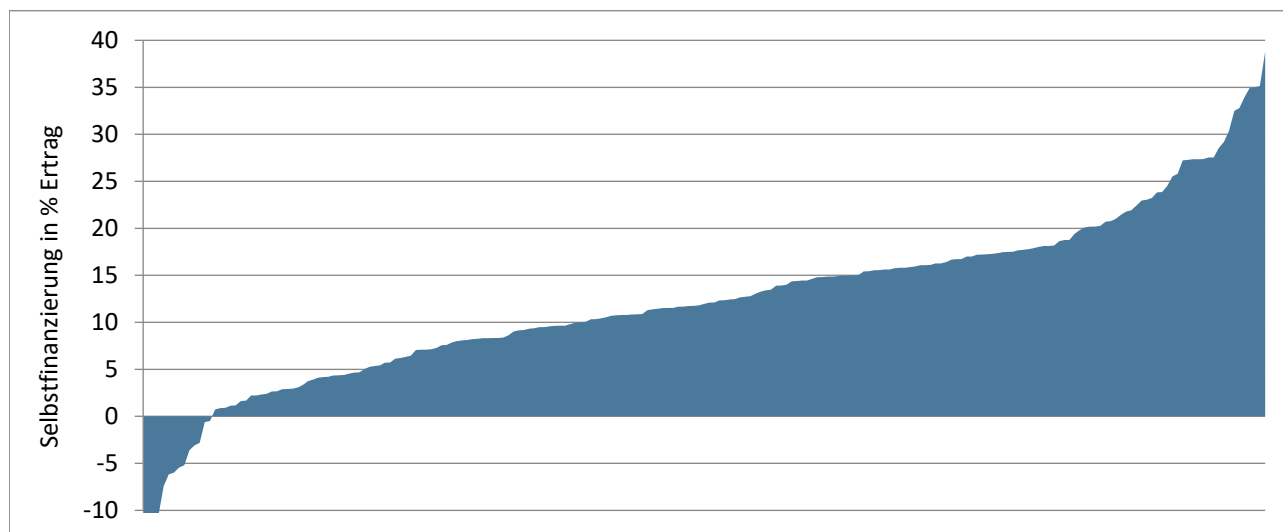
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



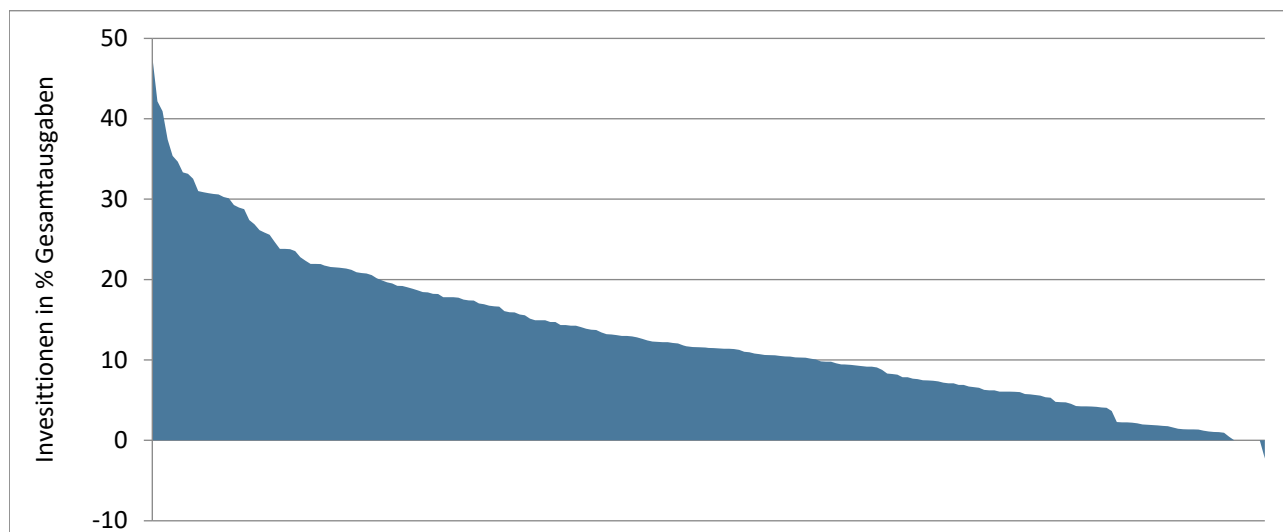
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



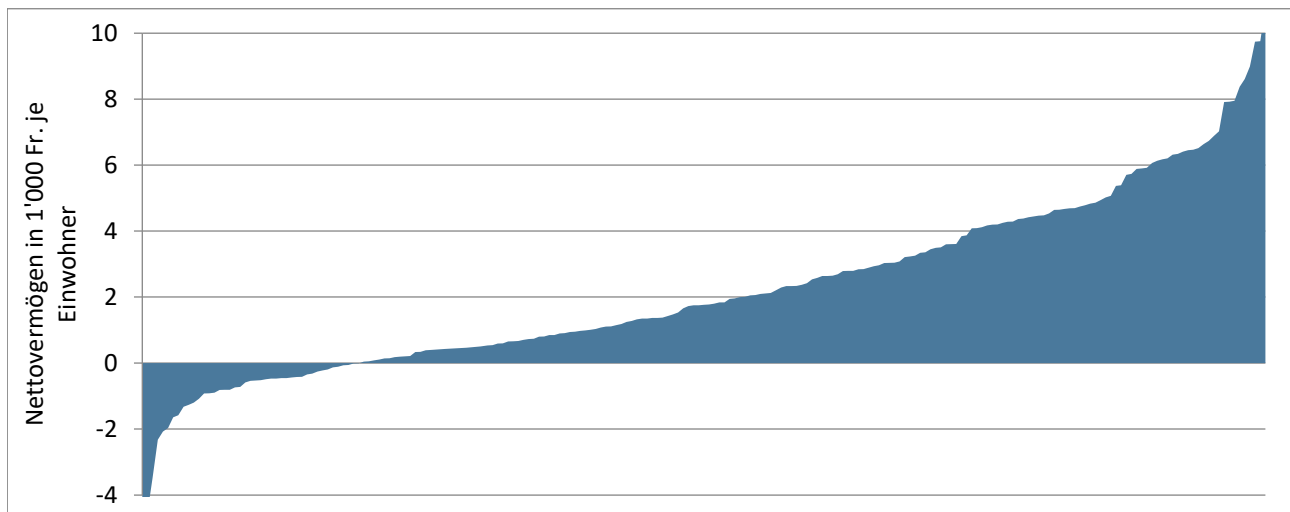
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerensenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

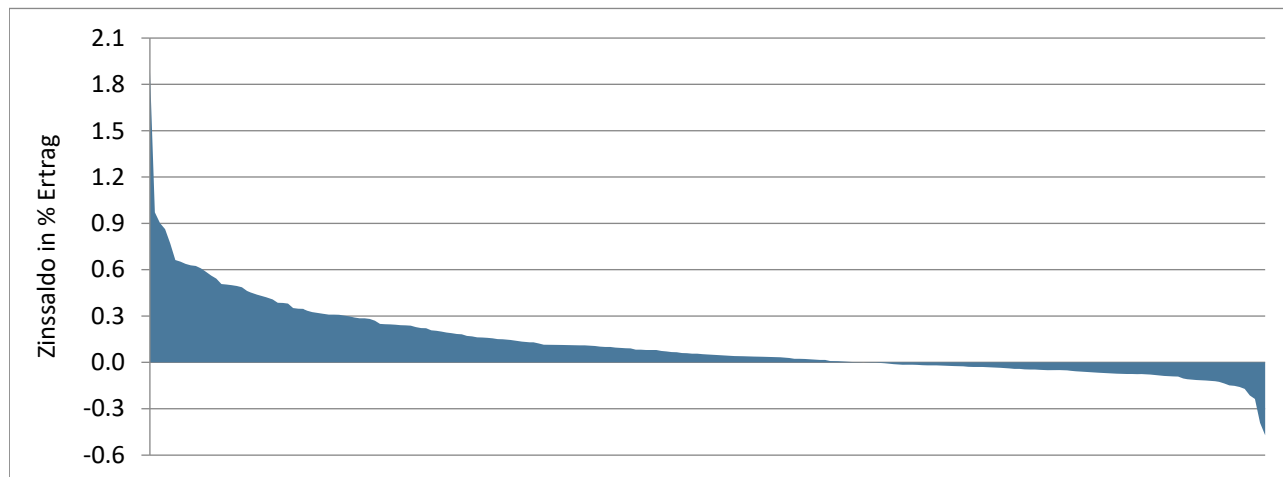
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

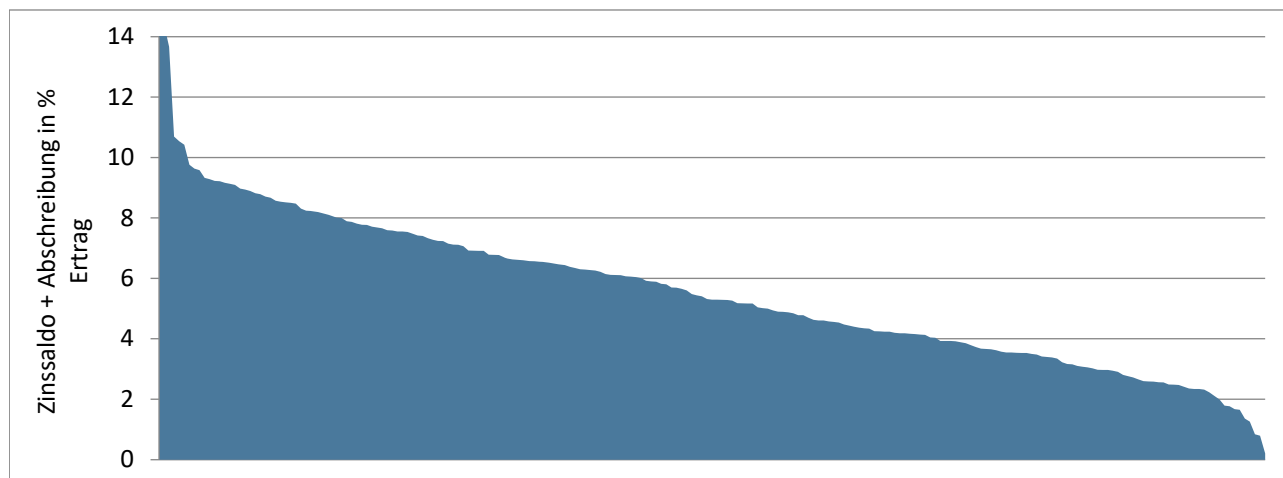
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

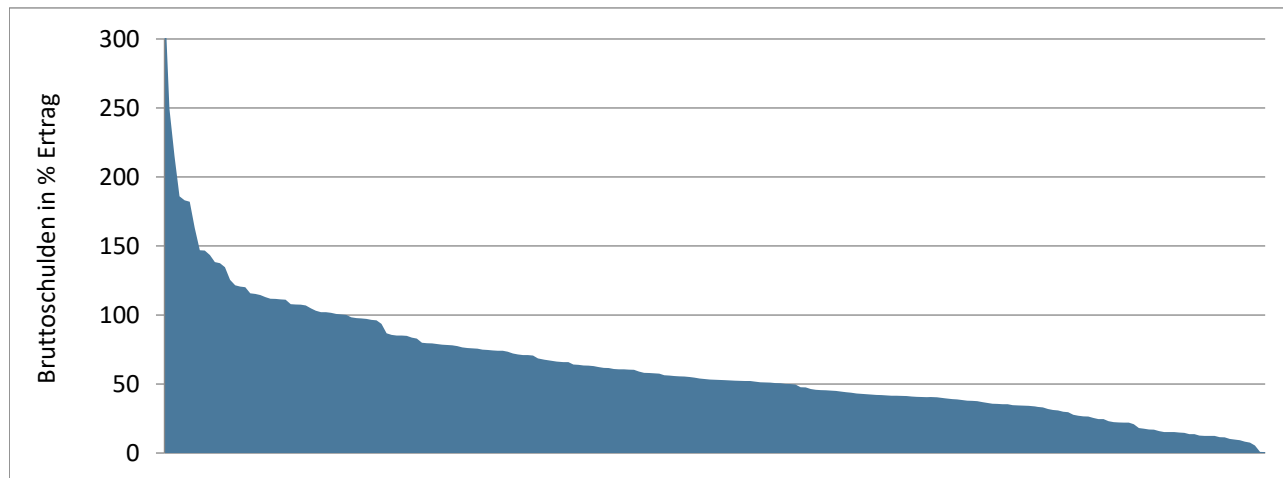
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

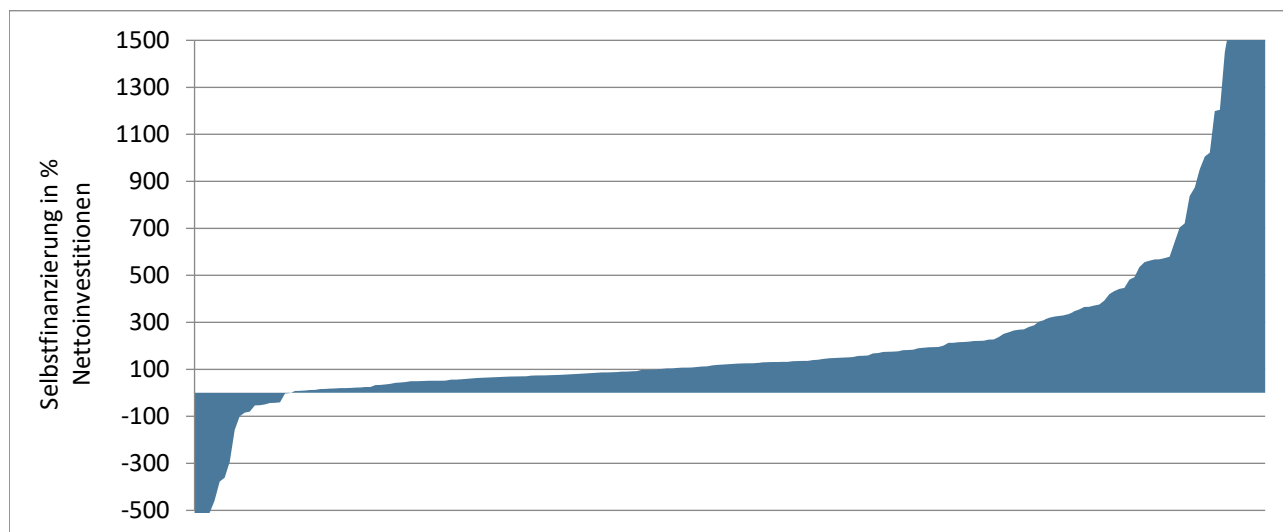
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

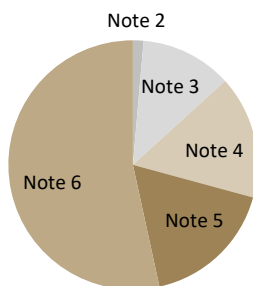
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt